

DorfBote

Gemeinde Parndorf



Zertifikatsverleihung



Mondscheinwanderung



Weihnachtszeit



Rückblick 2023



WEIHNACHTEN



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und es war bei Gott kein einfaches Jahr. Kaum haben wir die Corona-Pandemie so halbwegs überstanden, wurden wir alle gleich mit einer ganzen Serie von Problemen konfrontiert: Explodierende Energiekosten bescheren gewaltige Nachzahlungen. Die massiv steigende Inflation zeigt sich bei jedem Einkauf: Die Rechnung ist höher und das Waggerl halb leer. Unser größter Wunsch nach Frieden ist in weite Ferne gerückt! Russland gegen die Ukraine, die Berichte verfolgen uns täglich. Dazu der Konflikt zwischen der Hamas und Israel, der sich zu einem Flächenbrand in dieser Region entwickeln könnte. Viel schlimmer kann es eigentlich nicht mehr kommen. Es reicht, das Jahr geht zu Ende und wir alle hoffen auf ein besseres 2024.

Zinsen bedrohen Existenzen!

Der Absturz der Zinsen in den letzten Jahren war zweifellos ungewöhnlich. Sparer gingen praktisch leer aus und Kredite waren zu unheimlich günstigen Konditionen zu bekommen. Es war verlockend, rasch und groß zu bauen, die Wohnung zu sanieren oder ganz einfach ein neues Auto zu kaufen. Doch diese Entwicklung hat nicht lange angehalten und die Zinsen steigen jetzt laufend deutlich. Damit werden viele Darlehen

beim Hausbau zu einer gewaltigen Bedrohung. Die Ratenzahlungen explodieren und die Rückzahlungen sind kaum mehr zu finanzieren. Es ist noch nicht absehbar, wann diese Entwicklung gestoppt wird. Sicher ist aber, dass viele Jungfamilien in eine Krise rutschen, die schwer zu bewältigen ist.

Auch die Gemeinde ist stark betroffen

Leider ist die Gemeinde Parndorf nicht so reich, wie viele vermuten. Die hohen Einnahmen durch die Kommunalsteuer der Betriebe müssen angesichts der rasanten Entwicklung laufend in die Infrastruktur investiert werden. Die Sorgen von uns allen sind auch die Sorgen der Gemeinde. Die hohen Zinsen, Energiekosten und Inflation machen auch uns zu schaffen. Dazu kommt eine gewaltige Steigerung der Personalkosten durch den Mindestlohn. Der Bund gibt uns zwar über den Finanzausgleich € 200.000 mehr an Ertragsanteilen, gleichzeitig müssen wir dem Land aber um € 500.000 mehr für Krankenanstalten, Sozialhilfe und anderen Abgaben abliefern. Von den 5,5 Millionen Euro an Bundessteuern behält sich das Land 4,4 Millionen Euro (!!!) ein, uns verbleibt ein kleiner Prozentteil. Da ist es praktisch unmöglich, ein ausgeglichenes Budget zu machen.

Trotz Sparkurs kein Stillstand

Leider sind viele geplante und wichtige Projekte dem Sparstift zum Opfer gefallen. Trotzdem ist ein kleines Gefühl von Freude und Optimismus gestattet. Einige wichtige Projekte wie das Kanalprojekt und die Sanierungen der Gemeindewohnungen können umgesetzt werden. Die Förderungen für die Vereine bleiben erhalten, ebenso für die Kultur. Damit kann ein wichtiger Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserem Dorf geleistet werden. Ich bin mir sicher, dass unsere Gemeinde auch diese Herausforderungen bewältigen wird. Die Eckpunkte des künftigen Jahres sind vorerst abgesichert und bei allen Problemen hoffen wir doch, dass es bald wieder aufwärts geht. Nicht nur für die Gemeinde, sondern für uns alle!

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



Werte Leserinnen & Leser der Gemeindezeitung „DorfBOTE“!

Es ist Ihnen bestimmt nicht entgangen, dass es zuletzt beim Werden der Gemeindezeitung zu recht großen Verzögerungen gekommen ist. Wie dem auch sei: Nunmehr halten Sie die vierte Ausgabe und Weihnachtsnummer des „DorfBOTE“ in Ihren Händen ... wobei ich hoffe, dass Sie die Gemeindezeitung vor den Feiertagen erreicht hat!

In dieser Ausgabe bieten wir Ihnen die obligatorische Liste an Jubilarinnen und Jubilare, die im kommenden Jahr runde bzw. halbrunde Geburtstage bzw. Hochzeitstage haben. Wir gratulieren allen herzlich, auch denjenigen, die sich gegen eine Erwähnung in der Zeitung ausgesprochen haben.

Weiteres ist zu erwähnen, dass wir in dieser Weihnachtsausgabe dem Thema „Advent- & Weihnachtszeit“ mehr Platz gegeben haben. Insbesondere lassen wir dabei Bilder sprechen, denn wie heißt es doch so schön: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“.

Apropos „tausend Worte“: Es freut uns sehr, dass Johann „Mucky“ Korlath, der ja die Agenden in der Topothek der Gemeinde übernommen hat, der Redaktion einen Jahresrückblick angeboten hat. Wie kann es anders sein, handelt es sich bei diesem Rückblick um Fotos aus seinem Fotoarchiv.

So etwas lehnt man nicht ab. Danke „Mucky“! Wir hätten „Mucky“ sehr gerne mehr Platz in den Gemeindenachrichten geschenkt. Die große Anzahl an Beiträgen samt Fotos von den örtlichen Vereinen und der örtlichen Volksschule, hat unseren Spielraum allerdings eingeschränkt. „Mucky“ wird es uns hoffentlich verzeihen.

Manche haben gemeint, dass die letzte Herbstaussgabe recht dünn ausgefallen ist. Tatsächlich: Im Vergleich zu anderen Nummern war die letzte Ausgabe dünn. Zu beachten ist allerdings, dass die Gemeindezeitung eigentlich als Heft mit 16 Seiten vorgesehen war. Die Mitarbeit von den örtlichen Vereinen & Co. in der Form von Eigenberichten und Fotos führt allerdings zumeist zu dickeren Heften. Die Redaktion ist nämlich stets bemüht, allen rechtzeitig eingelangten Beiträgen seinen Platz im „DorfBOTE“ zu geben.

Damit sind wir auch schon im Jahr 2024 angelangt. Auch für das kommende Jahr sind vier Ausgaben vorgesehen. So Sie uns dabei mit Worten und/oder Fotos unterstützen wollen, notieren Sie sich bitte die folgenden Termine:

Redaktionsschluss

Frühlingsausgabe: 15. Februar 2024
Sommerausgabe: 15. Mai 2024
Herbstaussgabe: 15. August 2024
Weihnachtsausgabe: 15. November 2024

Seien Sie sich gewiss, dass 2024 hinsichtlich der Erscheinungstermine des „DorfBOTE“ wieder ein normales Jahr werden soll!

Werte Leserin! Werter Leser!

Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der Weihnachtsausgabe und schöne Festtage! Kommen Sie gut ins nächste Jahr und bleiben Sie gesund! Denn ohne Gesundheit ist das Leben weniger lebenswert.

Michael M. BOSCHNER
Vorstand / DorfBOTE



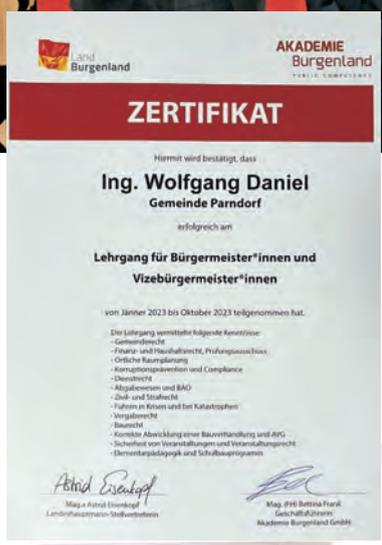
ZERTIFIKATSVERLEIHUNG

Am 20.11.2023 erfolgte die ZERTIFIKATSVERLEIHUNG der Akademie Burgenland für die TeilnehmerInnen am "BürgermeisterInnen und VizebürgermeisterInnen - Lehrganges 2023.

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel nahm als Erster der Gemeinde Parndorf an dem 15. Abende dauernden Lehrgang teil und absolvierte diesen mit Erfolg.

Ständige Weiterbildung ist wichtig, um für die Aufgaben in unserer Gemeinde bestmöglich gewappnet zu sein und dem Amt gerecht zu werden.

Wir gratulieren zu diesem tollen Einsatz!



ÜBERSICHT

- 1 Zertifikatsverleihung
- 2 Chronik
- 3 Gemeinsam durch den Winter
- 4 Gesundes Dorf
- 5 Gesundes Dorf, Pfarre
- 6 Weihnachtszeit
- 7 Weihnachtszeit
- 8 Wir Gratulieren! Jubilare 2024
- 9 Jubilare 2024
- 10 Jubilare, Termine, Wir Gratulieren
- 11 Rückblick 2023
- 12 Volksschule
- 13 Volksschule
- 14 Volksschule
- 15 Volksschule
- 16 Volksschule
- 17 Volksschule
- 18 Volksschule
- 19 Volksschule
- 20 Volksschule
- 21 Volksschule
- 22 Volksschule
- 23 1. Laufclub Parndorf
- 24 Judo/Jiu Fit
- 25 Judo/Jiu Fit, Radlobby, TTC Parndorf
- 26 Tennisclub Parndorf
- 27 FMC Seeadler
- 28 Nordic Walking Club Parndorf
- 29 Selbstschutzakademie Kazoku
- 30 Tierheim
- 31 Neujahrskonzert 2024
- 32 Sicherheitstipp
- 33 Chronik



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs, GV Michael Boschner, Hauptstrasse 52a, 7111 Parndorf, 02166/2300
Fotos wenn nicht anders vermerkt: Gemeinde Parndorf, Olga Boschner, Michael Boschner, Stefan Rainer, Franz Huszar, brandworx.cc | Grafik, Layout, Satz, Lithographie und Druck: © - brandworx.cc
Kontakt für entgeltliche Anzeigen: GV Boschner Michael, 0676/843685750, michael.boschner@hotmail.com | Ausgabe Dez. 2022, Auflage 2500 Stk. | Nächste Ausgabe Frühjahr 2024

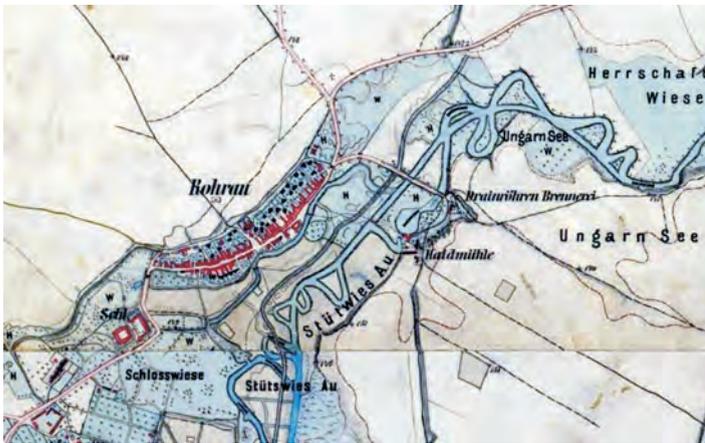
RENATURIERUNG LEITHA - „ANBINDUNG HAIDMÜHLARM“

Aktuell wird der alte Flusslauf der Leitha an der Grenze zwischen den Gemeindegebieten von Parndorf und Rohrau wieder an das regulierte Flussbett angebunden. Die Maßnahme ist Teil eines Projekts des Leitha-Wasserverbands II, das im gesamten Verbandsgebiet mehrere Teilprojekte umfasst und seit dem Jahr 2020 in Etappen umgesetzt wird. Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit den Gemeinden, dem Planungsteam, den Grundeigentümern, den Fischereiverantwortlichen und den zuständigen Landesverwaltungen.

Der rechtsufrig des aktuellen Leithabetts verlaufende Haidmühlarm bildete ursprünglich wohl den Hauptarm des ehemals sehr verzweigten Leithaflusses. In Flussmitte verlief die Grenze zu Ungarn - heute die Grenze zwischen Niederösterreich und dem Burgenland.

In der Franzisko-Josefinischen Landaufnahme (Quelle: mapire.eu) aus dem 19. Jahrhundert sind die Durchstiche für die Flussregulierung durch das ehemals mäandrierende Leitha-Bett bereits ersichtlich. Zur Versorgung der Haidmühle bestand ein Wehrbauwerk, der Abfluss war zwischen dem Mühlen-Zulauf und der regulierten Strecke geteilt.

Mit der Auflassung des Wehres sank der Wasserspiegel der Leitha im Bereich von Rohrau stark ab. Bis heute ist das Relikt des ehemaligen Flusslaufs verblieben, der nur noch bei höheren Abflüssen wasserführend ist. Die Straßenverbindung zwischen Rohrau und Parndorf teilt den Wasserlauf, wobei bei hohen Wasserständen das Wasser im Haidmühlarm über einen Rohrdurchlass unter der Straße wieder in die Leitha abfließt.



Das gegenständliche Projekt sieht nun vor, den Haidmühlarm mit einer dauernden Wasserführung an die Leitha anzubinden. Dazu werden in den Ein- und Auslaufbereichen sohlgleiche Anbindungen an den Fluss hergestellt.

Die über Jahrzehnte verlandete Fluss-Schlinge wird geräumt und anschließend mit Strukturierungsmaßnahmen versehen (Wurzelstöcke und Totholz).

An der Leitha selbst werden Steinbuhnen und Störsteine eingebaut. Damit wird ein zusätzlicher Lebensraum für Fische und andere wassergebundene Organismen geschaffen. Mit diesen Strukturen werden aber auch die Bedingungen für die Freizeit- und Erholungsnutzung verbessert. Im Flussbett entstehen unterschiedlich stark durchströmte und damit auch tiefere und flachere Bereiche.

Die Arbeiten werden im Herbst/Winter 2023/2024 durchgeführt.

Sollten Sie noch nähere Informationen in diesem Zusammenhang wünschen, können Sie sich gerne beim Zuständigen der Gemeinde Parndorf in Richtung Leitha Wasser Verband II - VBgm Wolfgang Daniel melden.

SILVESTERLÄRM VERMEIDEN

Silvester ist für viele ein besonderer Tag und soll auch entsprechend gefeiert werden. Gerade um Mitternacht würden viele von uns den hellen Raketenhimmel auch vermissen. Gleichzeitig sollten Sie aber auch bedenken, dass viele ältere Menschen unter dieser Belastung sehr leiden. Ebenso beklagen sich viele Tierhalter über die stundenlange Knallerei. Wir ersuchen Sie daher, die Silvesterfeiern im erträglichen Rahmen zu halten.

Die Mehrheit der Parndorfer Bevölkerung wird Verständnis dafür haben, dass zu Mitternacht die Raketen fliegen. Aber bitte nicht Tage davor und danach und nicht bis in die frühen Morgenstunden hinein! Ganz besonders ärgerlich sind die sogenannten „Schweizerkracher“. Sie erzeugen nur viel Lärm, aber keine echte Silvesterstimmung. Denken Sie bitte bei Ihren Feierlichkeiten auch an die Lebensqualität Ihrer Nachbarn!

Danke für Ihr Verständnis!

POST PARTNER

Dieses Jahr haben die Renttiere beim Postpartner Parndorf ihren ersten Stopp eingelegt.

Sie warten auf viele schöne, bunte Pakete und freuen sich schon, diese verteilen zu dürfen.

Wir wünschen Allen ein frohes Fest und besinnliche Feiertage.



GEMEINSAM DURCH DEN WINTER IN PARNDORF

Die Wintersaison steht vor der Tür. Vielleicht fällt noch weiterer Schnee, was die einen freuen und die anderen verärgern würde. Um einen möglichst reibungslosen Winter für alle sicherstellen zu können, ist es uns neben einem gut vorbereiteten Räumdienst auch wichtig, die Bevölkerung auf einige Punkte wieder aufmerksam zu machen:

Die Gemeinde Parndorf betreut im gesamten Gemeindegebiet rund 60 km an Straßenanlagen, weiters öffentliche Plätze, Busbuchten sowie sonstige Anlagen.

Im Zuge des Winterdienstes ist eine ständige Beobachtung der Vorankündigungen von Schnee oder Glatteis notwendig. Sollte es schneien, beginnt der Räumdienst, wenn die entsprechende Schneelage vorherrscht, nach einem vereinbarten Prioritätenplan - dem sogenannten Räum- und Streuplan. Grundsätzlich gilt, so rasch und breit wie möglich zu räumen. Die Witterungssituation, die Schneearart, die Menge und die zur Verfügung stehende Personal- und Maschinenkapazität ist dabei jeweils zu berücksichtigen.

Für den Bereich der Landesstraßen ist die Landes-Straßenverwaltung zuständig, dies sind in erster Linie die sogenannten Durchzugsstraßen, die eine Bezeichnung als Landesstrasse (L) ausweisen.

Informationen für die Gemeindebewohner:

• **Bei vorhergesagten Schneefällen: Fahrzeuge nach Möglichkeit in der Garage oder in der Einfahrt parken**, damit Einsatzfahrzeuge unsere Straßen rasch in der gesamten Breite räumen können!

• Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr säubern und streuen!

Gemäß § 93 der StVO müssen Hausbesitzer, also Eigentümer von verbauten Liegenschaften in Ortsgebieten, dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die innerhalb einer Entfernung von 3 m ab der Grundstücksgrenze liegen und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Achtung! Bereits ab leichter Fahrlässigkeit haftet der Grundstückseigentümer bei Vernachlässigung! Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen

• **Bitte keine Schneeentsorgung auf Straßen!** Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht.

Achtung! Sollte im Zuge eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen festgestellt werden, so muss der Verursacher für den Schaden haften.

• Der Schneepflug kann während des Pflügens nicht laufend geschwenkt werden. Auch kann der Schnee nicht mit gerade gestelltem Pflug an das Ende einer Straße transportiert werden. **Wir bitten daher um Verständnis, dass der Schnee teilweise in Grundstückseinfahrten zu liegen kommt**, dies ist in manchen Bereichen nicht anders möglich. Abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Freuen wir uns auf den Winter, gemeinsam können wir ihn entspannter genießen!

Jetzt Karten kaufen!
www.seefestspiele.at

see mörbisch
see Festspiele
Wir geben dem See eine Bühne

Generalintendant
Alfons Haider

MARK SEIBERT
als Professor Higgins

DAS MUSICAL
MY FAIR LADY
London 2020

Nach
GEORGE BERNARD SHAW'S
„Pygmalion“

Musik von
FREDERICK LOEWE

11. Juli bis 17. August 2024

DAS GESUNDE DORF BLICKT ZURÜCK

Wieder ist ein Jahr beinahe schon Geschichte. Grund genug für uns, den Arbeitskreis „Gesundes Dorf“, um auf das Jahr 2023 zurückzublicken. Das tun wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn wir konnten heuer leider nicht alle Vorhaben umsetzen.

Leider kein Gesundheitstag

Unser Gesundheitstag musste die Jahre zuvor coronabedingt abgesagt werden. Heuer sollte er endlich wieder der Dorfgemeinschaft angeboten werden. Das haben wir leider nicht geschafft. Umso wichtiger ist es, unseren Gesundheitstag im kommenden Jahr auch umzusetzen.

Drei Gesundheitsvorträge

Was uns gelungen ist, sind drei Gesundheitsvorträge, die wir 2023 in Kooperation mit Ärztinnen Und Selbsthilfegruppen umsetzen konnten. Der erste Vortrag zum Thema Gehen wurde gemeinsam mit dem im Ort ansässigen IPZ – Internistisch Psychiatrischem Zentrum von Frau Dr. Kreil und Frau Dr. Leth durchgeführt. Nähere Details über diesen Vortrag finden Sie übrigens in diesem „DorfBOTE“ im Beitrag des Nordic Walking Vereins.



Foto: © Herzverband

Der zweite Gesundheitsvortrag erfolgte in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe Burgenländischer Herbstverband im Oktober dieses Jahres. Der Vortrag zum Thema Psychokardiologie von Dr. Mikl zeichnet sich abgesehen vom sehr interessanten Inhalt dadurch aus, dass er der seit Jahren am besten besuchte Gesundheitsvortrag in unserer Gemeinde war.

Der dritte Vortrag fand Anfang Dezember statt – siehe den Beitrag der Selbsthilfegruppe Kopfweh in der Weihnachtsausgabe.

Das Gesunde Dorf umfasst aber nicht nur Gesundheitstage oder Gesundheitsvorträge. Wir stehen für Kooperationen mit örtlichen Vereinen, Organisationen oder Einzelpersonen gerne zur Verfügung. Unser Schaukasten vor dem Gemeindeamt steht für Ankündigungen offen. Gleiches gilt für die Facebook-Seite und die Gemeindehomepage der Gemeinde, in welcher wir unter Gesundheit & Soziales zu finden sind. Es lohnt sich also durchaus, wenn man hin und wieder zum Beispiel einen Blick in unseren Schaukasten wirft.

Wir setzen nach Möglichkeit auch eigene Projekte um. Die Mondscheinwanderung, die wir 2023 zum zweiten Mal durchgeführt haben, ist ein gutes Beispiel dafür. Das Projekt Kleidertauschbörse wiederum hat für eine Umsetzung zu wenig Interesse in der Gemeinde gefunden. Damit sind wir auch schon beim Schlusswort angekommen. Aktuell arbeiten wir am Programm für 2024 und hoffen, dass wir damit Ihr Interesse wecken können. Vielleicht haben Sie gar eigene Ideen oder wollen bei uns fallweise mitarbeiten... Dann nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf (siehe „DorfBOTE“-Impressum). Vielleicht sieht man sich ja bei einer unserer Veranstaltungen 2024.

Abschließend darf ich Ihnen im Namen unseres Gesundes Dorf Arbeitskreises schöne Feiertage und viel Gesundheit für 2024 wünschen.

G'sund bleiben!

Michael M. Boschner, Gesundes Dorf



SHG KOPFWEH

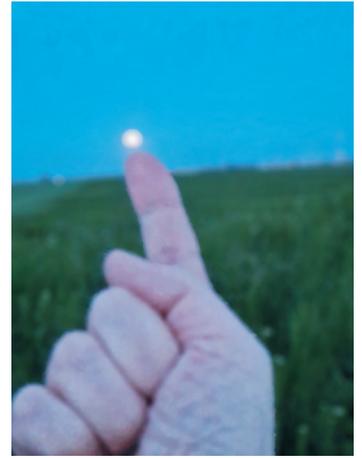
Am 5.12.2023 hatte die SHG Kopfweh Burgenland unter der Leitung von Mag. Romana Edelhauser-Preissl den renommierten Neurobiologen & Bestsellerautor Dr. Marcus Täuber zu Gast im Therapiezentrum Parndorf.

Bei vollem Haus hielt er einen spannenden & interaktiven Vortrag zum Thema Mentaltechniken gegen Migräne & Co. Im Anschluss wurden noch ausgiebig die Fragen der Teilnehmer beantwortet.

Ein großes Dankeschön im Namen der SHG Kopfweh für den tollen Vortrag, sowie die Unterstützung & Kooperation mit dem „Gesunden Dorf“-Arbeitskreis von Parndorf unter der Leitung von Michael Boschner.



MONDSCHWEINWANDERUNG



UMWELTPREIS FÜR PFARRE

Die Pastoralen Dienste der Diözese Eisenstadt haben 2022 in Kooperation mit der Evangelischen Kirche A.B. im Burgenland den Kirchlichen Umweltpreis Burgenland ins Leben gerufen.

Im Jahr 2023 hat die Pfarre Parndorf für ihr Projekt "Verantwortung für Gottes Schöpfung – Bewusstseinsbildung für „Jung und Alt“ diesen Preis erhalten. Das Projekt umfasst verschiedene Aktivitäten, die das Bewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung fördern. Im Herbst und Winter 2023 liegt der Schwerpunkt bei den Erstkommunikationskindern, wobei religiöse Inhalte zum Thema Schöpfung mit Workshops zu „Schätze der Natur verarbeiten“ veranschaulicht werden.

Das Engagement der Pfarre wurde mit einem Anerkennungspreis von 500,00 Euro und einem Gutschein für die Durchführung der Impulsreihe „Experiment Zukunft – Inspirationen zu einem WERT(E) vollen Leben“ honoriert. Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung gibt es auf

www.schoepfung.at.



Die Verantwortlichen der Diözese Eisenstadt und der Pfarre Parndorf (Gewinnerprojekt) bei der Übergabe der Urkunde:

(v. li. n. re.): Astrid Reidinger, Philipp Jurenich, Pfarrer Franz Borenitsch, Bibiana Meixner, Stefanie Schrott, Hanni Gorgosilich, Birgit Prochazka

WEIHNACHTSZEIT

Weihnachtsstimmung im Adventdorf am Kirchplatz Parndorf

Drei Tage lang hielt vom 24. bis 26. November die Weihnachtsstimmung ihren ersten Einzug in Parndorf. Von Freitag bis Sonntag kamen zahlreiche Menschen im Adventdorf am Kirchplatz zusammen, um mit Maroni und Glühwein in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen. Die Veranstaltung hatte insbesondere am Samstag großes Glück. Denn Schneefall erhöhte den Reiz des Adventdorfes sehr.

Zahlreiche örtliche Vereine boten in ihren Hütten der Bevölkerung diverse Köstlichkeiten an. Ergänzt wurde das Angebot der Vereine durch die Aussteller im Pfarrsaal, in welchem sich die Gäste des Adventdorfes bei Bedarf aufwärmen konnten. Neben der kulinarischen Vielfalt gab es für das Publikum auch Live Musik. Für die Jüngeren wurden ein Karussell und ein Kinderprogramm geboten, wobei am Samstag sogar der Nikolo persönlich vorbeischaute.

Unser Dank gilt den Vereinen und Ausstellern und selbstverständlich der Dorferneuerung Parndorf, die für die Organisation des Adventdorfes verantwortlich war.



Foto: Alexandra Delassus



Foto: Susanne Mujzer



Foto: Susanne Mujzer



Foto: Sabrina Samwald



Fotos: Olga Boschner



WEIHNACHTSZEIT

Nikolaus

Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs und Pfarrer Mag. Franz Borenitsch waren am 6. Dezember mit dem Nikolo unterwegs!

Hunderte Kinder freuten sich über seinen Besuch und die Sackerl, die vor der Pfarrkirche verteilt wurden!
Unser großes Dankeschön geht an unseren Reit- und Fahrverein für die Organisation der Veranstaltung.

Übrigens hat der Nikolo unsere Gemeinde heuer mehrmals besucht. So war er zum Beispiel auch beim Adventdorf und beim Weihnachtsmarkt der Bäckerei Gettinger.



Foto: ZVG

Die erste Kerze



JUBILARE 2024

50

Döne Simsek	2	1
Vladimir Gábor	8	1
Alexandra Fida	11	1
Thomas Michael Hein Ing.	12	1
Petra Philipp	17	1
Alexandra Samwald	23	1
Carla Cristina Cerqueira Borges	24	1
Nikolin Bracja	26	1
Bettina Schiller	26	1
Thiwaporn Tschida	29	1
Isabella Maria Gorgosilich-Mujzer	30	1
Alexander Josef Dornhackl	31	1
Peter Szojka	4	2
Ronald Vlk	10	2
Roman Rudolf Böck	12	2
Michael Stoik	12	2
Erwin Horvath	15	2
Andreas Gorgosilich Ing.	19	2
Günther Nišić	19	2
Daniele Lang	4	3
Christian Alfred Szankovich	6	3
Astrid Maria Szankovich	8	3
Doris Maria Martinkovich	9	3
Reneé Maria Ettl	22	3
Seyfettin Yilmaz	25	3
Laurentiu-Adrian Dumitru	26	3
Ruth Krizovsky-Nowak	28	3
Barbara Christina Materna	31	3
Doris Gisela Emminger	5	4
Birgit Rosenkranz	9	4
Michaela Göckler	10	4
Roland Ladich	24	4
Monja Christine Maria Raffa	24	4
Michael Karl Takats	25	4
Christian Markus Eckel Dipl.-Ing.	8	5
Verena Werner-Konispoliatis <small>Mag.phil.</small>	22	5
Robert Hafner	26	5
Cornelia Bunyai	30	5
Petra Werdenich	5	6
Sinan Karali	16	6
Helena Canikova	26	6
Dirk Faulwetter	26	6
Monika Keskin	7	7
Ilija Kozic	10	7
Bettina Hildegard Abraham	16	7
Peter Šipoš	16	7
Claudia Mocosch	19	7
Wilhelm Josef Zeichmann	24	7
Dunja Posch	26	7
Claudine Mramor Dr.med.vet.	31	7
Markus Kurt Eichenthal	3	8
Maria Herzog	3	8
Sonja Pschill	3	8
Dilek Göler	4	8
Sevda Arslanoglu	6	8
Michael Jakob Mimlich	7	8
Sabine Christine Susanne Olšak	16	8
Döndü Kilic	20	8
Stefan Stanitz	22	8
Werner Pürerer	23	8
Gocha Suliashvili	26	8
Nicole Hautzinger	31	8
Alexandra Siber	2	9
Peter Opfermann	7	9
Hooman Najafi	10	9
Thomas Mimlich	12	9
Gerald Walter Vuketich	14	9
Rabiye Arapoglu	15	9
Jochen Kargl	2	10
Antunka Kozic	3	10
Rafet Simsek	3	10
Christian Kranabether	18	10
Christian Alois Graner	27	10
Tamara Margarethe Szabo	28	10
Christine Trummer	29	10
Robert Walter Redmann BA	8	11

50

Yakup Atalay	9	11
Hikmet Gürbüz	20	11
Daniel Christian Kastelic	29	11
Roland Peter Josef Strunk	3	12
Stefan Huszar	15	12
Peter Vancak	18	12
Nuray Yilmaz	20	12
Bayram Akbiyik	24	12
Kata Čubela	24	12
Karin Rupp	25	12
Margarita Starskaya Msc	26	12
Regina Moser	28	12

55

Katalin Ilona Pfeiler	13	1
Ružica Filipović	5	1
Thomas Michael Glock	5	1
Werner Franz Mimlich	11	1
Andrea Scheumbauer	16	1
Jan Svida	17	1
Mario Thomas Hemmer	24	1
Vera Maria Meszar	25	1
Renate Josefa Heinschink	29	1
Petra Margarethe Redmann	1	2
Thomas Schautz	4	2
Hediye Kücükköse	5	2
Ömer Aydemir	10	2
Naciye Yalcinkaya	20	2
Zenaida Matijasevic	24	2
Alexandru Oanea	25	2
Thomas Abraham	26	2
Elisabeth Jerger	2	3
Sabine Tischer	6	3
Roman Ilg	7	3
Jana Wagnerová Mgr.	7	3
Annemarie Steidl	12	3
Thomas Franz Redmann	14	3
Mario Wittek	16	3
Stefan Bernhard Rainer Dr.	18	3
Karl Bastarz	22	3
Ana Recalo	24	3
Barbara Vojnic-Mijatov	26	3
Christian Huemer Dr.	1	4
Thomas Stefan Wallentich DI	4	4
Jelka Madžarević	7	4
Bettina Ingrid Bittermann	8	4
Helmut Werdenich	12	4
Nazife Temür	13	4
Norbert Samwald	17	4
TiborZsebedics	23	4
Claudia Martinkovich	29	4
Manuela Maria Habesohn	5	5
Menderes Eroglu	10	5
Christina Katharina Pamer	19	5
Christian Thomas Tischer	21	5
Klaus Saibl	22	5
Claudia Dibon	3	6
Alfred Hochrainer	3	6
Birgit Masaryk	4	6
Petr Žák	8	6
Michaela Luzia Hemmer	13	6
Mária Knesl	25	6
Manfred Franz Gaugg	26	6
Evelyn Theresia Zeiss	29	6
Alfons Lang	30	6
Elzbieta Biedronczyk	4	7
Angelika Korlath	5	7
Carina Arndt	9	7
Thomas Ettl	20	7
SusanneCzerwenka	22	7
Thomas Matthias Gatterbauer	29	7
Dudu Baydar	1	8
Manfred Dibon	1	8
Stefan Vestl	1	8
Margarita Huber	4	8
Marian Tokarz	50	8

55

Claudia Maria Priet	11	8
Rudolf Gorgosilich	17	8
Robert Camek	20	8
Christian Prosszer	23	8
Abdullah Yaka	30	8
Gaffur Yigit	3	9
Johann Peter Rubitzko Dipl.Ing.	4	9
Herbert Virag	5	9
Christa Fuchshuber Mag.	14	9
Manuela Maria Kovacs	21	9
Martina Kovanics	22	9
Thomas Josef Gerhard Kopetzki	26	9
Joanna Edyta Biedronczyk	29	9
Alexandru Bialis	2	10
Claudia Perger	11	10
Gabriela Vondrik	11	10
Christina Fallenbüchel	18	10
Johan Kalmann	23	10
Bernadeta Mitrová	25	10
Angelika Dallinger	26	10
Tanja Katharina Sutrich	4	11
Gabriele Hamedinger	5	11
Gerhard Monori	5	11
Gerhard Czerwenka	9	11
Angelika Roth	19	11
Judith Maria Mayerhofer-Müller	21	11
Alois Andreas Eder	26	11
Roman Stefan Szankovich	11	12
Manuela Schuch	14	12
Alexandra Mazak-Huemer	25	12
<small>Dipl.-Ing. Mag. rer. soc. oec. Dr. techn.Bakk. techn.</small>		
Stefan Matthias Meszar	3	12

60

Günter Stefan DI	1	1
Doris Maria Meszar	7	1
Ružica Mikic	8	1
Eva Danita	10	1
Kurt Prosszer	10	1
Aurelian Florescu	27	1
Peter Friedrich Zeiss	1	2
Judit Kovacs	13	2
Rita Magdolna Elsik	16	2
Maleka Razi	22	2
Matija Barisic	24	2
Waltraud Klinger	24	2
Claudia Dufaux-Preitensteiner	4	3
Petra Kovats	6	3
Monika Gelbmann	10	3
Andrea Christine Osterseher	10	3
László Petrény	10	3
Robert Olšak	16	3
Johann Franz Buchegger	20	3
Gyöngyi Bacher	24	3
Christa Reinhart-Steiner	25	3
Stefan Johann Windisch	7	4
Lucian Filip	7	4
Monika Maria Wagner	14	4
Alena Mihaliková	19	4
Stefan August Lütgenau Mag.phil.	4	5
Andrea Maria Stefan Mag. pharm.	7	5
Christian Markus Dietz	8	5
Karoline Ritter	8	5
Peter Gottfried Huszar	9	5
Andrea Anna Huszar	12	5
Jaana Marjo Scheck	13	5
Ornvipa Schröttner	14	5
Cornel Sav	26	5
Robert Lengyel	28	5
Frank Alexander Stolz <small>Mag.rer.nat.Dr.rer.nat.</small>	30	5
Ildiko Wegscheider	30	5
Grazyna Rothböck	2	6
Silvia Schrödl	7	6
Otto Sutrich	11	6
Stefan Keczől	20	6

JUBILARE 2024

60

Monika Maria Perschy	2	7
Gabriele Pohr	4	7
Christoph Peter Müller	10	7
Siegfried Czerwenka	11	7
Angela Zsidai	11	7
Ana Eranovic	13	7
Franz Gorgosilich	13	7
Renate Maria Huszar	17	7
Sabine Gorgosilits	20	7
Anita Hülst	2	8
Anton Szankovich	10	8
Andrea Dag	15	8
Siegfried Gorgosilich	19	8
Edit Tot	24	8
Ionel Iliuta	10	9
Valter Eranovic	12	9
Damir Simon	18	9
Herta Gojakovich	19	9
Gerhard Johann Gettinger	23	9
Helga Maria Erdem	24	9
Helmut Christian Nossner	28	9
Andrea Skodler	28	9
Robert Preradov	30	9
Elisabeth Maria Goldschmidt	5	10
Ludmila Drahos	11	10
Ernest Georg Tschutschek	11	10
Erwin Lippert	13	10
Ilona Ildikó Horváth	17	10
Birgit Meszar	20	10
Mustafa Atalay	24	10
Gerda Fischer	1	11
Brigitte Kail	2	11
Johann Horvath	9	11
Klaus Lippert	20	11
Helga Hedwig Fleck	23	11
Nasrin Szankowich	27	11
Daniela Maria Pfaller	29	11
Dinko Tosic	30	11
Christiane Walent	16	12
Martin Pokorny	31	12

65

Manfred Rattner	4	1
Johanna Stolle	5	1
Erika Maria Pschill	8	1
Jozef Biedronczyk	18	1
Harald Rosinsky	18	1
Michael Koss	19	1
Oruc Sert	3	2
Helga Wachtler	4	2
Johann Gorgosilits	7	2
HeinzReiter	14	2
Franz Meszar	20	2
Georg Manfred Seitz	21	2
Wolfgang Hinterhuber	22	3
Peter Hans Kammerhofer Ing.	23	3
Gerhard Nowak	26	3
Türkan Kara	1	4
Wolfgang Heinz Sklenicka	4	4
Manfred Steiner	8	4
Elisabeth Gertrude Huszar	13	4
Helmut Claus Neuber	22	4
Erika Anna Hartl-Sutrich	26	4
Robert Zinniel	6	5
Elisabeth Sieber	7	5
Erich Friedrich Susan	10	5
Monika Charlotte Liehl	13	5
Saban Özdemir	15	5
Hans Herbert Mimlich	17	5
Doris Theresia Hoch	22	5
Oswald Hoffinger	4	6
Alfred Szabo	11	6
Elisabeth Jurenich	27	6
Malgorzata Gretta Wicher	27	6

65

Monika Fetik	1	7
Drakče Djordjević	4	7
Jakob Gottfried Steidl	4	7
František Zelinko	18	7
Johann Jakob Gorgosilich	25	7
Karin Anna Hochedlinger	27	7
Gerhard Josef Szabo	29	8
Erwin Josef Lentsch	17	9
Peter Kerstan Ing.	20	9
Josef Franz Pikhart	20	9
Sonja Malzer	21	9
Johanna Gettinger	25	9
Evangelos Papavassiliu	26	9
Zoltan Tot	29	9
Martina Huszar	5	10
Peter Wolfgang Hillebrand	6	10
Karl Gerhard Ritter	11	10
Monika Kammerer	12	10
Margarethe Gutdeutsch	14	10
Eva Silvia Nossner	14	10
Ernst Harry Feilhauer	17	10
Stanko Znidaric	11	11
Maria Anna Szodl	15	11
Wolfgang Andreas Reimüller	20	11
Anton Michael Wuketits	27	11
Friedrich Türk	2	12
Johannes Gruber Mag.phil.	16	12
Silvia Anita Prenner	30	12

70

Rudolf Jambor	10	1
Helga Popovich	18	1
Ludwig Farkas	20	1
Katharina Sutrich	21	1
Brigitte Fuhrmann	29	1
Christa Milletich	31	1
Elfriede Veronika Takats	10	2
Christine Dikovich	13	2
Matthias Krist	7	4
Jozo Bokanovic	12	4
Marianne Szankovits	15	4
Elisabeth Schada	21	4
Monika Maria Mimlich	30	4
Christa Maria Mujzer	5	5
Ecir Sert	13	5
Dora Staudinger	13	5
Adelheid Schremser	27	5
KarlZoczek	29	5
Christine Lessel	13	6
Johann Maria Korlath	15	6
Eva Maria Huszar	3	7
Marijan Gabor	16	7
Aniko Olga Kiss	27	7
Jadranka Kolasinac	28	7
Waltraud Wilhelm	6	8
Kurt Brunner	12	8
Seyyed Ahmad Razi	15	8
Martha Maria Skodler	15	8
Edith Kick	17	8
Walter Huszar	19	8
Andra Miletic	26	8
Wilhelm Mujzer	6	9
Maria Theresia Gamperl	7	9
Teresa Ustimenko-Warski	23	9
Marica Živković	20	10
Stefan Križovský	3	11
Gerhard Hans Umatham	22	11
Maria Eglsäer	2	12
Slavica Brezić	11	12
Georg Johann Steiner Ing.	12	12
Elisabeth Tauber	15	12
Christine Anna Stahlleder	25	12
David Hamman Stroud	28	12

75

Mustafa Akdag	3	1
Anton Berlakovich	22	1
Johann Kotzian	24	1
Christine Seywerth	12	2
Samiye Gürbüz	2	3
Annelies Daniel Antalné	9	3
Olga Anna Hetzer	27	3
Helmut Andreas Lang	4	4
Jozefa Levická	4	5
Friedrich Hutflesz	14	5
Gülnaz Akbiyik	20	5
Antal Dániel	21	5
Karl Oskar Martin Widmann	30	5
Johann Molnar	6	6
Margit Friedl	7	6
Maria Magdalena Kosztolits	10	6
Maria Priet	28	6
Ciarán Pádraig Ó Casaide Dr.	1	8
Stefan Huszar	9	8
Herta Kremener	10	8
Gertraud Dominikus	18	8
Katharina Wojnesits	26	8
Christine Theresia Miletits	28	8
Franz Karl Gorgosilich	5	9
Maria Ertl	16	9
Rosemarie Sutera	3	10
Theresia Eichenthal	12	10
Franz Wojnesits	12	10
Margit Anna Gabriel	21	10
Helene Schmidt Mag.rer.nat.	26	10
Julius Müllner	10	11
Johann Cerwenka	14	11
Veronika Djurcic	17	12
Christine Theresia Öllinger Mag.	26	12

80

Nadica Balvanovic	7	1
Katharina Gojakovich	12	1
Helmut Jilek	20	1
Andreas Barabas	28	1
Juliana Váskyová	30	1
Stefanie Korlath	7	2
Johanna Charlotte Huszar	1	3
Adelbert Julius Patzolt	4	4
Leopoldine Reiter	11	5
Gertrude Limbeck	17	5
Eva Maria Wallentich	18	5
Heinz Pollak	29	5
Margarethe Mramor	2	7
Arpad Konya	27	7
Maria Magdalena Opalo	5	8
Elfriede Reiter	16	8
Stefanie Maria Bresich	20	8
Christine Maria Takacs	31	8
Peter Alge	17	9
Theresia Kammerhofer	19	9
Josefine Szankovich	22	9
Robert Lux	27	9
Hans Rudolf Szankowich	29	9
Theresia Kreihsl	28	10
Eva Ott	1	12
Rodolfo Marcelo Kohn	1	12

85

Fadim Bahceci	1	1
Ingrid Strunk	7	1
Anastasia Metlich	9	1
Franz Maximilian Kremener	12	1
Ernesto Martinez Mendez	9	2
Svitlana Slobodyan	2	3
Gertrude Szankovich	23	3
Natalia Crăciun	9	4
Elfriede Moser	9	5

JUBILARE 2024

85

Rudolf Karl Vančura	21	7
Rudolf Dietz	10	8
Karl Braunschmied	30	8
Maria Meszar	2	9
Edeltrude Sutrich	11	9
Johann Novak	13	9
Helga Hedwig Steinberger	23	9
Franz Hersich	30	9
Elisabeth Seipl	13	11
Wilhelmine Pfaller	20	12
Margarethe Steidl	26	12
Franz Jelinek	31	12

90

Johann Julius Pfaller	27	1
Otto Lippert	7	4
Ludmilla Gutdeutsch	20	8

95

Maria Gettinger	24	8
-----------------	----	---

Silberne Hochzeit

27.02. Gerhard u. Birgit Masaryk
 30.04. Marius Calin Giurgiu u. Niculina Giurgiu-Bucur
 08.05. Robert Günter u. Regina Christa Kerschbaum
 09.05. Stefan MAS MSc u. Cornelia Bunyai
 28.05. Gerhard Nowak u. Ruth Krizovsky-Nowak
 18.06. Anton u. Michaela Josefa Strantz
 03.12. Thomas Horvath u. Iveta Horvathova
 31.12. Christian u. Elke Förster

Goldene Hochzeit

19.01. Walter u. Helga Maria Martinkovich
 26.03. Anton u. Edith Franziska Gabriel
 20.04. Walter u. Erika Maria Pschill
 27.04. Karl u. Elfriede Moser
 20.07. Alfred u. Maria Koczor
 27.07. Stefan u. Brigitta Maria Huszar
 10.08. Georg u. Stefanie Rupp
 07.09. Johann Viktor u. Martha Hersits
 07.09. Anton u. Gertrude Meszar
 05.10. Ernst Franz Josef u. Dora Staudinger
 26.10. Franz Nikolaus u. Renate Schaffarich
 28.12. Leopold u. Maria Lucia Udulutsch

Diamantene Hochzeit

27.07. Ivan u. Nadica Balvanovic
 26.09. Werner u. Edith Martha Mimlich
 24.10. Franz Maximilian u. Margarethe Kremener

TERMINE



Stand Anfang Dezember

Dez.

DEZEMBER

31.12. KESSELFLEISCH, Freiwillige Feuerwehr Parndorf

Jän.

JÄNNER

07.01. NEUJAHRSKONZERT 2024 Volksschule Parndorf
 Vienna Classical Players, Leitung: Martin Kerschbaum
 Beginn: 16:00 Uhr, Einlass: 15:00 Uhr
 Karten: Theater Sommer Parndorf
 02166 22772, office@theatersommer.info

08.01. RECHTSBERATUNG Dr. Iris Kirschner-Heinrich
 Gemeindeamt Parndorf

12.01. Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN,
 DI Arch. Johannes Kandelsdorfer

Feb.

FEBRUAR

05.02. RECHTSBERATUNG Dr. Iris Kirschner-Heinrich
 Gemeindeamt Parndorf

09.02. Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN,
 DI Arch. Johannes Kandelsdorfer

23.02. Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN,
 DI Arch. Johannes Kandelsdorfer

März

MÄRZ

04.03. RECHTSBERATUNG Dr. Iris Kirschner-Heinrich
 Gemeindeamt Parndorf

09.03. Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN,
 DI Arch. Johannes Kandelsdorfer

10.03. TAG DER FRAU, VS Parndorf

16.+17. Landesjugendmeisterschaft, Schachklub Parndorf
 Volksschule Parndorf

16.+17. OSTERMARKT im Pfarrheim Parndorf

22.03. Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN,
 DI Arch. Johannes Kandelsdorfer

WIR GRATULIEREN

90. Geburtstag von Johann SZANKOVICH



In der Mitte Jubilar Johann Szankovich mit Familie Tochter mit Ehemann, Enkelsohn mit Ehefrau sowie den Urenkeln

Goldene Hochzeit von Eva Maria und Helmuth HUSZAR



Im Namen der Gemeinde Parndorf gratulierte Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dem Jubelpaar Helmuth und Eva Maria Huszar zur "Goldenen Hochzeit" auf das Herzlichste.

RÜCKBLICK 2023

Das Ende des Jahres steht bevor. Grund genug, um einen Rückblick in Bildern zu versuchen. Johann „Mucky“ Korlath hat aus diesem Anlass dem „DorfBOTE“ unter die Arme gegriffen und uns folgende Bilder aus seinem reichhaltigen Fotobestand zur Verfügung gestellt.



Volksschulzubau Übergabe



Volksschulfest



Weihe Gedenkstätte



Verabschiedung 4.Klassen



Volksschule neu



Theater Sommer



Theater Sommer Premiere



Windpark Repowering Start



30 Jahr Feier Club Miteinander



SC/ESV Bgld. Cupsieger 2023



Bgld. Sportlerin des Jahres, Lena Grabovski



LR Winkler mit Bgm. Kovacs



Fronleichnam Mädchen 2023

Mit dem Panzer bis ins Klassenzimmer

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober besuchte die 1b Klasse eine Schildkröte im Klassenzimmer. Die Schildkröte, das Klassenmaskottchen der 1b Klasse, live zu erleben war eine gelungene Überraschung für die 16 Kinder. An diesem Tag sammelten die Kinder sehr viele Erfahrungen und Wissen über Schildkröten, sowie über die Haltung von Haustieren im Allgemeinen. Auch in der Pause begleitete uns Charlotte und brachte auch Schüler aus anderen Klassen zum Staunen. Besonders groß war am Ende unseres Schultages die Freude, dass jeder „Charlotte, die Schildkröte“ auch halten durfte.

S tenkom do razreda

Prilikom svitskogadanacuvanja živin je gospa učiteljica doprimila korenjaca u školu, da je tako bolje upoznaju. Korenjaca, maskota 1b razreda, uživo doživiti bila je uspješno presenecenje za 16 dice. Toga dana su školarci mnogo iskustva i znanja o korenjacama, kao i općenito skrbi za domaći živin ucili. U pauzi je korenjaca velik radost isto za druge školare iz osnovne škole Pandrofa bila. Veselje je bio veliko kad na kraju našega školskoga dana svaki školar „Charlotte, našu korenjacu“ smio držati.



Apfelwoche der zweiten Klassen

Für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse drehte sich in den ersten Schulwochen alles rund um den Apfel. Die Frucht wurde genau untersucht, ihre Teile benannt und ihr Inneres erforscht. Anschließend ging es zum Verarbeiten der Äpfel. Eifrig bereiteten die Kinder einen Apfelstrudel bzw. einen Obstsalat zu, um diese Leckereien bis zum Ende des Apfeltages zu verspeisen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß bei der Gestaltung eines Apfeldruckes und beim Basteln von Fensterbildern und Zeichnungen.



Jabukovdan

Dicadrugogarazredasujedandan u oktobrujabukovprojektnacinili. Onasu se ucila, ca se morenacinitisajbukami, isunapravila s punomveseljemjabukovumasnica ljabukovusalatu, kojese na koncupojila. U likovnimodgojusudicanapravilajabukovtisaki jabukovuslikuzaobloke.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Eine Wanderung durch Parndorf

Zu Beginn des neuen Schuljahres nutzten die Kinder der 2abcd das schöne Wetter, um einen Wandertag rund um das schöne Parndorf zu machen. Unterwegs konnten die Schüler auch sehen, wie der Herbst die Natur verändert. Wir wanderten zunächst zum Böhmeiteich. Anschließend ging es weiter zum großen Kinderspielplatz in der Heidesiedlung. Dort wurde eine wohlverdiente Pause eingelegt. Das freie Spiel auf den Spielgeräten machte den SchülerInnen besondere Freude. Zuletzt wartete noch eine besondere Überraschung auf die Kinder. Familie Ladich (Landhaus) spendierte jedem Kind ein Eis. Der Wandertag machte allen großen Spaß!

Šetanje kroz Pandrof

Na početku školskoga ljeta su se dica drugoga razreda šetali kroz Pandrof, da upoznaju svoje domace selo. Na putu su isto vidila, kako se minja natura u jeseni. Školari su marljivo nabrali razlicno lišće, kostanje i orihe, ke su veljen otprli i pojili.

Na igraliscu u Heidesiedlungi su imali veliku pauzu. Oni su se mogli pocinuti ili igrati. Dalje je išlo u „Landhaus“, kade je familija Ladich pozvala svu dica na sladoled. To je bilo veliko veselje. Onda smo išli opet najzad u školu.



Schule am Bauernhof

Im Oktober besuchten die 3b- und 3d- Klasse gemeinsam den Bio-Bauernhof „Archehof Zur Grube“ in Podersdorf. Dort erfuhren die Kinder viel Neues über vom Aussterben bedrohte Ziegenrassen. Sie bekamen verschiedene Aufgaben zu lösen und konnten so den ganzen Bauernhof erkunden. Highlights waren das Füttern und Melken der Ziegen. Zum Abschluss formten alle Bällchen aus Ziegenkäse, die außerdem mit Kräutern umhüllt wurden. Diese durften zum Verkosten nach Hause genommen werden.

Izlet na seljacki dvor

Dica od 3b i 3d razreda su u oktobru zajedno pohodila seljacki dvor „Archehof Zur Grube“ u Podersdorfu.

Onde su dica ucila cuda novoga od kozov koje su ugrozene od izumiranja.

Oni su dostali razlicne zadace za riješiti i tako su dica morala viditi cijeli seljacki dvor.

Vrh izleta je bio krmenje i dojenje koze.

Na koncu su dica napravila kugljice od kozjega sira, ke su smila domom zejti za kušanje.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Ausflug nach Eisenstadt und Besuch des Theaterstücks „Das Neinhorn“

Im Oktober unternahmen die 4. Klassen ihren zweiten Ausflug nach Eisenstadt. Zuerst besuchten wir das Haydn-Haus, wo wir viele spannende und interessante Dinge rund über den Komponisten Joseph Haydn erfuhren. Wir bekamen einen guten Einblick, wie er gewohnt hatte und konnten auch einen Flügel von ihm bestaunen. Zum Abschluss bastelten wir noch ein kleines Klavier, das wir mit nachhause nehmen durften.

Nach einer kurzen Jause ging es weiter in das Kulturzentrum, wo wir uns das Theaterstück „Das Neinhorn“ anschauten. Nicht nur den Kindern, sondern auch den Lehrerinnen gefiel dieser spannende und abwechslungsreiche Ausflug in unsere Landeshauptstadt sehr.



Unterrichtsfach Englisch in allen Schulstufen

Seit September 2019 ist Mrs. Kate Wallner-Flint an der Volksschule Parndorf als Englischlehrerin tätig. Während Englischunterricht bisher nur in den 3. und 4. Schulstufen vorgesehen war, wird er ab dem Schuljahr 2023/24 nun in allen Schulstufen durchgeführt. Die Unterrichtssprache ist Englisch, da Mrs. Kate native English speaker ist und die SchülerInnen sind dazu angehalten, ebenfalls auf Englisch zu sprechen.

Da Englisch als Weltsprache gilt und aus der heutigen Zeit aus der Arbeitswelt, den Medien oder der Freizeit nicht mehr wegzudenken ist, werden Basisenglischkenntnisse daher bereits in der Volksschule vermittelt. Mit Hilfe der skooly English app „Poppy the parrot“ arbeiten die SchülerInnen entweder selbstständig auf ihren Schultablets oder werden durch die Lehrerin an der Smartboard-Tafel angeleitet.

Jeden Monat werden zwei neue Themen bearbeitet, die die Lese- und Schreibkompetenz der Kinder fördern und sie gleichzeitig für die höhere Schule vorbereiten.

Engleskijezik u svimrazredima

Od septembra 2019 gospoda Kate Wallner – Flint zaposlena je kao uciteljica engleskog jezika u Osnovnoj školi Parndorf. Do sada je poučavanje engleskog jezika bilo predviđeno samo u 3. i 4. razredima, ali od početka školske godine 2023/24 uvodi se i u sve razrede osnovne škole. Kako je engleski materinji jezik gospode Kate, ona poučava na engleskom pa i učenice i učenici za vrijeme nastave govore engleski. Engleski je jezik posvuda prihvaćen kao svjetski jezici bez njega se ne može zamisliti komunikacija u poslovnom svijetu, u medijima pa čak i u slobodno vrijeme stoga se temelji poznavanja engleskog jezika postavljaju već u osnovnoj školi. Uz pomoć skooly English „Poppy the parrot“ aplikacije učenici rade ili samostalno na svojim školskim tabletima ili uz učiteljicino navođenje na pametnoj ploči. Svaki se mjesec obrade dvije nove teme, koje kod učenika unaprijeduju kompetencije čitanja i pisanja, ali ih istovremeno pripremaju za nastavak školovanja.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Am 26. und 27. September fuhren die 4. Klassen der VS Parndorf auf Projekttag ins Mittelburgenland. Zuerst ging es zum Klettern in den Hochseilgarten nach Lutzmannsburg. Nach einem deftigen Mittagessen in der Burg Lockenhaus gab es auch eine Führung durch die Burg. Am späten Nachmittag bezogen die Schüler und Schülerinnen ihre Zimmern im JUFA in Neutal. Am Morgen erwartete die Kinder ein tolles Frühstück. Gestärkt ging es weiter nach Bernstein zum Workshop im Museum. Eine Wanderung am höchsten Berg des Burgenlandes durfte natürlich auch nicht fehlen.

„Das Klettern in Lutzmannsburg war echt toll!“

„Es war cool, wir haben sehr viel gemacht!“

„Das Ritteressen war sehr lecker!“

60 dica četvrtoga razreda osnovne škole Pandrof su se odvezla na projektne dane u sridno Gradišće. Dica su imala raznovrstan program od 26. do 27. septembra. Prva štacija je bila Lucman, kade su dica imala mogućnost plazniti na 4m do 8m višinu. Dalje je išlo na grad Livka. Školarice i školari su smili jisti kot vitezi. Prenocili su Pandrofcu u nocišću u Najtolju. Drugi dan po rucenju su se dica vozila u muzej Bernstein. Pišacerenje na najviši brig nije smilo faliti. To su bili jako lipi, poučni i nezaboravni dani u Gradišću.

„Plaznenje u Lucmanu je bilo izvanredno!“

„Lipo je bilo, jako cuda smo nacinili!“

„Viteško jilo je bilo ukusno!“



„Lapbook“ über Sankt Martin

Den zweiten Klassen der Volksschule Parndorf macht das Erlernen der kroatischen Sprache, auf kreative Art und Weise, sehr Spaß. Anlässlich des Feiertages des heiligen Martins, am 11. November, haben sie beschlossen, ein sogenanntens „Lapbook“ zu gestalten. Das „Lapbook“ fungiert als Unterrichtsmittel, mit dem die Kinder selbstständig Lerninhalte erarbeiten, festigen, gestalten und dokumentieren können. Es handelt sich um eine Art gefalteten Papierbogen, welcher sich öffnen und schließen lässt. Im „Lapbook“ über den heiligen Martin befinden sich ein Lese- und Malbuch, Martini-bräuche, Gedanken zum Thema „Teilen“, ein Bild von sich und der Laterne der Kinder, was ihnen am heiligen Martin am besten gefällt sowie viele andere Informationen. Die Kinder können sich das „Lapbook“ in den Pausen oder in der Freizeit jederzeit zur Hand nehmen und darin schmökern.



„Lapbook“ o svetomu Martinu

Ucnja jezika na kreativni nacin dicitelji 2. razredov OŠ Pandrof se jako dobro vidi. Zato su, prilikom „Dana svetoga Martina“, 11. novembra, oblikovala takozvani „Lapbook“ u poducavanju hrvatskoga jezika. Ideja za to je, da „Lapbook“ fungira kao nastavno sredstvo, tim more svako dite samostalno izdjelati, ucvrstiti, oblikovati i dokumentirati svoje nastavne sadržaje. „Lapbook“, se more reci, je kao mapa iz papira, ka se more cijelo vrijeme zadržati u ruke i ka je lako za dicitelji za hasnovati.

U „Lapbooku“ svetoga Martina dicitelji moru istraživati pisanku za citanje i moljanje, obicaje na Martinju, razmišljanje o diljenju, mogućnost za moljanje slikov s laternom, ca vam jako dobro vidi na svetoga Martina i cuda drugih informacijev. Školarice i školarci imaju mogućnost za pogledanje mape u pauza ili u slobodnom vrimenu.



„Österreich liest“ in der VS Parndorf

Im Rahmen der Aktion „Österreich liest“, welche jährlich stattfindet, haben die Kinder der 2.a-Klasse den Ideenpool auf der Homepage aufgegriffen und entschieden, eine Lernwörterbox mit dem Storch „Klepeto“ zu basteln.

Das Sprachlabor in der Schule erwies sich als geeigneter Ort dafür. Die Kinder genießen die angenehme Atmosphäre dieses Raumes und können in das Sprachengeschehen eintauchen. Mit Hilfe der Lernwörterbox erlernen die Kinder kroatische Vokabeln in ihrem eigenen Tempo.

„Austrijacita“ u OŠ Pandrof

U okviru akcije „Austrijacita“, ka se svakoljetoodržava, sudica 2.a-razreda prihvatila „Pool“ zaideje na internetstranici i odlucilazabastlanjekise s rici s Klepetom, našom maskotom. Jezicnilabor u školi je biosposobnomjesto zaovo djelovanje. Dicasvenekuživajuugodnuatmosferusobe i moruzaroniti u jezik. Kisa s rici se morehasnovatikaonaucnaigra i svakodite se morenauciti jezik u svojojbrzini.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Europäischer Tag der Sprachen in der VS Parndorf

Anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen, am 26. September 2023, wurde den Kindern der VS Parndorf der Mehrwert des Erlernens einer anderen Sprache nähergebracht.

In einer 4. Klasse durften die Kinder, mit Hilfe einer Sprachenfigur aus dem Sprachenportfolio „Klepato“, über ihr Sprachenkönnen reflektieren. Es wurde ihnen dabei bewusst, welche unterschiedlichen Sprachen sie sprechen, wie gut sie sie beherrschen, welche sie gut verstehen, in welcher Sprache sie denken, welche Sprachen sie in ihrem Herzen tragen und welche sie in Zukunft noch gerne erlernen würden.

In einer 2. Klasse probierten die Kinder ein kroatisches Rezept aus. Sie kreierte mit einem Hefeteig „Kiflici“ und waren begeistert vom Geschmack.

In einer 3. Klasse führten die Kroatischlehrerinnen ein Puppentheater auf, in welchem sich Klepato und Kasperl über den Europäischen Tag der Sprachen lustig unterhielten. Anschließend wurde zum Lied „Jabucica rumena“ getanzt und gesungen sowie mitgebrachte Kekse und Getränke aus Kroatien verkostet.

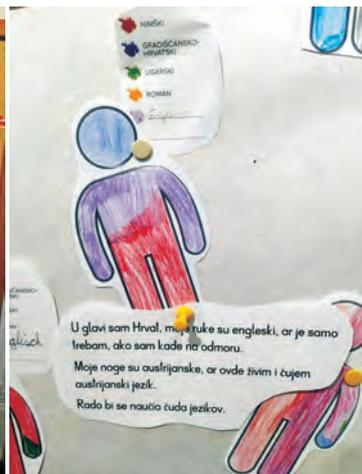
Europskidan jezika u OŠ Pandorf

Na Europskom danu jezika, ki se svakoljetos vecuje na 26. septembru, su se dicabavilavridnošcomucenjadrugihjezikov.

U 4. razredusudicanacinilajezičnefigure, kepokazuju svojejezičnesposobnosti. Izvidilasu, kerazlicnejeziķegovoru, kakodobroznajugovoriti u svojjeziķi, kejeziķedobrorazumu, u ki jezikimislū, kejeziķe nosu u srcu i kejeziķe se joškanunauciti u buducnosti.

U 2. razredu su dica pokusila hrvatski recept. Pekla su „kiflice“ i bila su oduševljena od okusa.

U 3. razredusuučiteljicehrvatskogajezika predstavile igrokazsaštrokomKlepato i s Kašperlom, kisu se veselorazgovarali o Europskomdanujezika. Potomsudica i učiteljicetancali k jacksi „Jabucicarumena“ i kušalikekse izHrvatske i pilihrvatskisok „Cedevita“.



Neues Schuljahr- neue Aufgabe

Heute möchte ich mich bei Ihnen, als neue Leitung der Nachmittagsbetreuung der VS Parndorf, vorstellen. Unser Name „WiWa“ setzt sich aus den Wiesen- und Waldkinder zusammen, die die Themen unserer Gruppen bilden.

Mein Name ist Kerstin Traxler Schüsterl, ich bin 43 Jahre alt und Mutter einer 19-jährigen Tochter.

Ich habe 1999 mit der Reife- und Diplomprüfung meine Ausbildung zur Elementarpädagogin abgeschlossen und danach 10 Jahre lang viele wertvolle Erfahrungen im Bereich der Elementarpädagogik sammeln dürfen.

Durch Zufall lernte ich den Tätigkeitsbereich einer Hortpädagogin für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren kennen und fasste den Entschluss, mich in diesem Gebiet weiterzubilden.

Ich absolvierte 2012 meine Ausbildung als Horterzieherin und seither unterstütze, begleite und fördere ich Kinder im Volksschulalter in der Nachmittagsbetreuung.

Seit September 2020 darf ich meine jahrelange Erfahrung und meine Kenntnisse im Umgang mit Kindern, als Nachmittagspädagogin der Hasengruppe, in der VS Parndorf beweisen.

Seit dem heurigen Schuljahr stehen viele neue Aufgaben und Herausforderungen an, die ich mit viel Freude angenommen habe.

In unserer Schule tummeln sich am Nachmittag fast 200 Kinder, 7 Freizeitpädagoginnen und 1 Freizeitpädagoge. Im Bereich der Verwaltung ist also einiges zu tun und es nimmt viel Zeit in Anspruch.

Trotz allem steht der pädagogische Auftrag für mich im Vordergrund: Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und ihnen Raum und Zeit zu schaffen, um sich bestmöglich entfalten zu können.

Mit viel Freude und Entschlossenheit möchte ich diesen Weg gemeinsam mit meinem Team gehen, um den Kindern einen Ort zu schaffen, an dem sie sich entwickeln können und wohlfühlen dürfen. Für meine zukünftige Arbeit als Leitung ist es mir sehr wichtig, dass ich und das gesamte WiWa Team, die Nachmittagsbetreuung stetig weiterentwickeln und um an der bisherigen erfolgreichen Arbeit von Herrn Direktor Bunyai und Freizeitpädagogin Frau Bunyai Cornelia anzuknüpfen.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

Kerstin Traxler Schüsterl

Novo školskoljeto – noviposao

Danas se kanim kod vaska onovapeljacija ot podnevnogapodvaran jadice OŠ Pandrofapredstaviti. Naše ime „WiWa“ se sastojiodimena „Wiesen- und Waldkinder“, kosadržavatemenašihgrupov.

Moje ime je Kerstin Traxler Schüsterl, ja sam 43 ljet stara i majka 19 ljetne kcerke.

Završila sam 1999. izobrazbu za elementarno obrazovanje dice s maturom i potom onde pobirala 10 ljet dugo iskustva.

Kroz slucaj sam upoznala jednu pedagogicu u tom podrucju, ka je djelala s dicom u starosti od 6 do 10 i odlucila sam se, da i ja kanim djelati ovde.

Absolvirala sam 2012. izobrazbu za peljanje boravišca i odonda podupiram, sprohadjam i potpomažem dicu u starosti osnovne škole u otpodnevnom podvaranju.

Od septembra 2020. smim kazati moja dugoljetna iskustva i znanja u djelovanju s dicom kao pedagogica otpodnevnoga podvaranja grupe „zecov“ u osnovnoj školi u Pandrofu.

U ovom školskom ljetu smim obladati cuda novih zadacov i izazovov, ca s punom veseljem nacinim.

Momentano su 200 dice, 7 pedagogic i 1 pedagog u otpodnevnom podvaranju u osnovnojškoli. Na podrucju administracije je cuda da djelati i potribno za to je cuda vrimenta.

Ali ipak stoji pedagoški nalog za mene u pozadini: Preuzeti odgovornost za našu dicu i dati im prostor i vrime, da se dobro razvijaju.

Cuda veseljem i energicnošcu kanim poiti moj put skupa s mojim timom, da stvaramo dicu mjesto za najbolje razvijanje.

Za moje buduće djelo kao peljacija mi je važno, da stalno razvijem cijeli „WiWa“-tim, naše otpodnevno podvaranje, da nadovežem uspješno djelovanje gospodina direktora Bunyaja i pedagogice gospe Bunyai Cornelia.

Veselim se suradnjipunpovjerenja, lipomdruženju i upoznavanju.
Kerstin Traxler Schüsterl





Peter Pan



„Mein Wunsch ans Christkind:
...viele Geschenke und wenig Verpackung“

Euer
Reinl Reinhalter



Werbung

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF



Unser neuer Schulgarten

Endlich ist unser „neuer Schulgarten fertig“. Die Rutsche, die Klettergeräte, Rückzugs- und Entspannungsbereiche sind einfach toll! Auch mit den neuen Spielsachen können wir tolle Sachen bauen.

Naš „novi školski vrt“

Konacno je tako daleko! Naš „novi školski vrt“ je gotov. Tobogan, spravi za plaznenje, podrucja za odmaranje i mjesto, kamo se dica moru povlaci izgledaju u svakom pogledu izvanredno. Novimi igrackami isto moremo naciniti fantasticne stvari.



WiWa

Dinosaurierprojekt

Die Burschen der 2d spielten Architekten – ein Dinopark sollte gebaut werden. Bereits im Februar entstand die Idee. Sie bauen und bauten – Ende des Schuljahres war es dann soweit, der Dinopark wurde bis ins kleine Detail fertig. Die Burschen der 2d – mittlerweile 3d – sind einfach kreativ genial!

Projekt o dinosauri

Dicaki 2.d-razreda su se igrali „arhitekti“ – gradili su „dinopark“. Jur u februaru je izrasla ova ideja. Gradili i gradili su – na koncu školskoga ljeta je onda bilo tako daleko: „Dinopark“ je bio gotov. Nijedan detalj nije falio. Dicaki 2.d-razreda – sada su jur u 3.d-razredu – su u svakom pogledu kreativni.

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF



Ausflug Tierpark Pamhagen

Die erste Woche unserer Sommerbetreuung hat gestartet und wir führen mit den Kids zum Tierpark Pamhagen. Die Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich auf die verschiedenen Tiere vorort. Von Weitem konnte man schon viele Pfauen hören und auch die Esel schrien lauthals durch den Park. Einige Kinder kauften sich ein Säckchen Tierfutter und fütterten Ochse, Ziege, Schwein & Co. Zum Schluss wurde am Spielplatz noch Rast gemacht und die Kinder konnten noch ein Eis essen.

WiWa

Izlet u Zoološki vrt Pamhagen

Prvotajedanljetnogapodvaranjanjice je poceo i vozilismo se s dicom u zoološki vrt u Pamhagen. Dicasubilajakoznatiželjna i veselilasuse da moruviditirazlicneživine. Izdalekasujurculacudapaunov i oslicesukriknulekrozzoo. Nekadicasu se kupilavrice i krmilasuvole, koze, svinjeitd. Na koncusmojošnaciniilpauzu na igrališcu i dicasuondemogljistisladoled.



Neugestaltung Garten

Der Sommer ist da und bringt uns heiße Sonnentage. Wir haben uns dieses Jahr vorgenommen, unsere Sitzbänke neu zu gestalten. Auch eine neue Schulecke wurde im Schulgarten errichtet, in der die Kinder an der Tafel zeichnen und schreiben können. Unter dem schattigen Plätzchen beim Baum ladet eine der neu gestrichenen Sitzbänke zum Verweilen ein und die Kinder spielten dort gleich einige Runden Kartenspiele.

Obnavljanje vrta

Ljeto je ovde i nam donese vruć dane. Planiramo ovo ljeto, da oblikovamo klupu. Inoviškolski kuti smo nacinili u školskom vrtu, kade dica imaju mogućnost zamoljanje i pisanje na tabli. Pod stablom stojimo klupa, kusmonanovicopofarbali i kaponudjahladovitomjesto za odmaranje. Ondesudicavjeljekigralanekeigre s karticama.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Ausflug nach Schloss Hof

Am Mittwoch, dem 26.07.2023, fuhren wir nach Schloss Hof. Bei einer Führung durch das Schloss erfuhren wir viel über das Leben damals und wie die Adeligen hier früher gelebt haben. Es war sehr informativ und interessant und die Kinder waren sichtlich begeistert und stellten zahlreiche Fragen. Danach machten wir im schönen Innenhof eine Mittagspause, wo die Kinder beim riesigen Spielplatz sich austoben konnten. Danach ging es eine Runde durch den schlosseigenen Tierpark – zahlreiche Tiere wie Esel, Pferde, Ziegen, Lamas, ... konnten bestaunt und gestreichelt werden.

Izlet u „Schloss Hof“

Srijedu, 26. Julija 2023. smo se vozili u „Schloss Hof“. Pripeljankrozdvoracsmodobilicudainformacije o životu u onovrime i kako je živilaplemkinjaoncasovde u dvorcu. Bilo je jakoinformativno i interesantno i dicasubilaocavidnooduševljena. Stavilasubrojnapanjanja. Potomsmonacinilipauzuzaobjed u lipomdvoru, kade su se dicasmilagibati na velikomigrališču. Ondasmo se joššetalikrozživinskpark – brojneživinekaoslice, konji, koze, lame, ... smo si pogledali i smilismo je gladiti.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

TatüTata, die Parndorfer Feuerwehr ist da!

Heute haben wir die Freiwillige Feuerwehr in Parndorf besucht!

Tatu, tata, hajde, ognjogasciPandrofasu ovo!

Danas smopohodiliognjogascePandrofa.



Regenwetter macht uns nichts!

In der vorletzten Woche unserer Sommerbetreuung war das Wetter leider nicht so schön – aber wir hatten dennoch sichtlich Spaß bei den verschiedensten Aktivitäten! Wir bauten einen riesigen Turm, der höher als wir selbst waren oder spielten die lustigsten Spiele im Turnsaal.

Godinastovrimemorebitizvanarednoveselo

U pretposlednjemtajednuljetnogapodvaranjadicevrime nažalostnije bilolipo – ali pak smo imalica dave selja prirazlicni aktiviteti. Gradilismo veliki turam, ki je bio višinego mi ili igralismo se veseleigre u dvoranizagibanje i šport.

WiWa



1. LAUFCLUB PARNDORF

1. Laufclub Parndorf weltweit!

Athen-Marathon – die Mutter aller Läufe – der Klassiker unter den Marathons. Wir waren dabei!!

Come run with us – diesem Ruf ist der 1. Laufclub Parndorf gefolgt – bis nach Griechenland zum Athen-Marathon.

Bevor in Parndorf der Advent eingeläutet wurde, machte sich eine Delegation von Athlet:innen auf den Weg nach Athen, der Ort, wo alles begann.

Es war eine Lauf-Zeitreise in die Antike, wie sonst nirgendwo. Stolz haben wir Parndorf vertreten.

Die historische Strecke war sehr anspruchsvoll, doch unsere Maratonis hatten Durchhaltevermögen im Gepäck. Der Ziel-Einlauf ins Olympiastadion in Athen war mit Gänsehautfeeling verbunden, dieses Stadion existiert bereits seit der Antike.

Die Stimmung während des Marathons war einmalig, es gab keine Ecke, wo man nicht angefeuert wurde. Die Zuschauer haben einen wirklich mitgerissen, man hatte das Gefühl, ganz Athen war auf den Beinen. Es wurden nicht nur die Beine bewegt, sondern auch das WIR-Gefühl.

Dieses gemeinsame Erlebnis hat uns beflügelt, jeder war hochmotiviert, spannend bis zum Schluss, die Stimmung war auf volle Leistung gefahren, große Freude herrschte sich einfach wiederzusehen, und der Wunsch nach Wiederholung wurde geweckt.

Jederzeit wieder – sagte einstimmig das gesamte Team des 1. Laufclub Parndorf.

„Wir haben Power für die kalten Wintertrainings getankt – davon werden wir noch lange zehren.“

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf – wir freuen uns schon auf die nächste Reise!



Wolfgang Sklenicka glücklich nach dem Marathon



Brigitte Janiba: stolz wurde der 1. Laufclub Parndorf vertreten



v. li. nach re.: Lothar Wendelin, Franz Mitterer, Brigitte Janiba, Alexandra Müller, Jürgen Eisler



Von li. nach re.: Wolfgang Sklenicka, Jürgen Eisler, Lothar Wendelin, Sigi Pamer, Wolfgang Takacs, Brigitte Janiba, Gerhard Janiba, Franz Mitterer, Walter Haider, Sonja Jöstl, Bruno Wendelin, Alexandra Müller, Dr. Werner Autericky



v. li. nach re.: Walter Haider, Bruno Wendelin, Dr. Werner Autericky, Sigi Pamer, Wolfgang Takacs

Bei dieser Marathonreise haben wir auch ein Jubiläum in unserem Team gefeiert:

eine Athletin von uns, Sonja Jöstl, hat ihren 40. Marathon gefeiert, und das am 40. Athener-Marathon, was für ein Jubiläum.

40 x Marathon erleben – das schafft wahrlich nicht jeder – aber unsere Sonja kennen wir als ehrgeizig, zielstrebig und extrem ausdauernd, sehr diszipliniert und ihr Motto lautet: das Ziel ist das Ziel – niemals aufgeben – es lohnt sich immer zu kämpfen!! Sonja ist aus unserer Mitte nicht mehr wegzudenken.



Links: Sonja Jöstl – ihr 40. Marathon!! Rechts: Walter Haider

Bravo Sonja – wir sind sehr stolz darauf, Dich im Team zu haben!!

Come run with us!!

JUDO/JIUFIT PARNDORF

Großer Erfolg bei den Burgenländischen Judo Mannschaftsmeisterschaften in Pinkafeld

Ein außerordentlich erfolgreicher Tag prägte die Burgenländischen Judo Mannschaftsmeisterschaften in Pinkafeld, bei denen insgesamt 124 Sportler und Sportlerinnen von 9 Judo-Vereinen ihre beeindruckenden Leistungen präsentierten. Besondere Glückwünsche gehen an das Judo Leistungszentrum Seewinkel und Judo/Jiufit Parndorf (Pfeffer Kampfsport-Akademie) für ihre herausragenden Erfolge.

Die U10-Mannschaft eroberte verdient den Landesmeistertitel und erntete somit wohlverdiente Anerkennung. Ebenfalls erfreulich ist der sehr gute 4. Platz, den die U12-Mannschaft erreichen konnte. Dieser Erfolg ist das Resultat einer strategischen Aufteilung der Gewichtsklassen und taktisch hochwertiger Wettkämpfe, die das Engagement und die hervorragende Vorbereitung des Teams unterstreichen.

Besonders hervorzuheben sind die individuellen Leistungen der Landes- MannschaftsmeisterInnen U10: Isabel Varga, Aliz Öcsi, Felix Hiermann, Thomas Kotzian, Jan Muntner, Henrik Pauzenberger, Noel Stramer und Felix Wilhelm. Ihre herausragenden Leistungen spiegeln nicht nur persönliche Stärke, sondern auch das hohe Niveau des Trainings unter der Anleitung durch Trainer Werner Pfeffer wieder.

Dieser Erfolg betont nicht nur die Bedeutung von Judo als Einzelsport, sondern auch als Mannschaftssport, bei dem Technik, Kraft und Ehrgeiz zu beeindruckenden Erfolgen führen.

Trainer Werner Pfeffer konnte seine Schützlinge erfolgreich vorbereiten und zeigte sich äußerst zufrieden mit den Leistungen seiner Athleten.

Ein besonderer Dank geht an den Sponsor Kurt Windholz sowie an die Gastgeber des Restaurants "Zur Alten Maut", die die Sportler nach dem hart erkämpften Titel kulinarisch verwöhnten. Getränke und Palatschinken rundeten das Genusserlebnis ab.



Parndorfer Kampfkunstexperte als Trainer in der World Kobudo Federation

In einer bedeutenden Anerkennung seiner Fähigkeiten und seines Engagements wurde der renommierte Trainer Werner Pfeffer aus Parndorf von der World Kobudo Federation nach Frankreich eingeladen. Die World Kobudo Federation, gegründet im Jahr 1991 von Hanshi John Therien aus Kanada, ist eine unpolitische Weltkampfkunstorganisation, die höchste Standards in Kampfkunsttraining, Integrität, Disziplin und Ehre fördert.

Die Mitgliedsschulen der World Kobudo Federation erstrecken sich über Kanada, Europa, die Vereinigten Staaten, Asien, Ozeanien und bis nach Parndorf. Unter den Top 10 der besten Trainer in der Organisation, auf der Rangliste der "New Generation", steht Werner Pfeffer als herausragende Persönlichkeit.

Die Einladung nach Frankreich ist nicht nur eine große Ehre für unseren Verein, sondern es war für Werner Pfeffer auch eine einmalige Gelegenheit, sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrungen auf internationalem Parkett zu teilen. Seine Teilnahme als Trainer in diesem globalen Kontext unterstreicht nicht nur seine fachliche Kompetenz, sondern auch die Anerkennung seiner Beiträge zur Kampfkunstgemeinschaft.



Unser Judo & Jiufit Verein Parndorf ist stolz darauf, einen so talentierten und respektierten Trainer in ihren Reihen zu haben. Die Erfahrungen, die Werner Pfeffer in Frankreich gesammelt hat, werden zweifellos einen positiven Einfluss auf die lokale Kampfkunstszene haben und das Ansehen von Parndorf als beginnendes Zentrum (Pfeffer Kampfsport Akademie) für Kampfkunst weiter stärken.

Wir sind schon gespannt wo die Reise noch hingehen wird.



Jiu Fit
Judo
LEISTUNGSZENTRUM

JUDO/JIUFIT PARNDORF

Sollten wir euer Interesse für unseren Sport geweckt haben hoffen wir, dass ihr das neue Jahr 2024 mit frischer Energie begrüßen werdet! Ab dem 08.01.2024 starten wir wieder mit unserem Training und laden euch herzlich zu einem Probetraining ein. Besucht uns am Montag und Freitag, um einen Einblick in unsere vielfältige Pfeffer Kampfsport-Akademie zu bekommen.

Was erwartet euch bei uns?

Unser staatlich geprüfter Trainer und Experte gegen Sexualisierte Gewalt, Werner Pfeffer, bietet eine breite Palette von Kampfsportstilen wie Judo, Jiu Jitsu, Goshindo und Karate an. Sein fundiertes Wissen im Bereich Fitness ermöglicht es uns als Verein, das Training individuell an eure Bedürfnisse anzupassen.

Darüber hinaus bieten wir auch Fitness-Training (JiuFit Bodyworkout) an, um eure körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern.

Besucht unsere Homepage www.jiufit.at, um mehr über unsere Trainingszeiten und weitere Angebote zu erfahren.

Wir freuen uns darauf, euch am 08.01.2024 in unserer Trainingsstätte Volksschule Parndorf begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir fit, stark und selbstbewusst ins neue Jahr 2024 starten!



RADLOBBY

Radeln hat immer Saison!

Saisoneröffnung 2024

Die Radlobby Parndorf eröffnet (wie heuer - siehe Foto) die Radel-saison 2024 am 1. Jänner mit einer gemeinsamen Radel-tour am Nachmittag. Die Tour wird bei jedem Wetter außer bei Lebensgefahr (Glatteis oder einer Temperatur unter -10°C) stattfinden. Wir werden unsere Saisoneröffnung mit der Radlobby Neusiedl abstimmen und uns voraussichtlich treffen und ggf. auch einige Meter gemeinsam zurücklegen. Die Details (Uhrzeit und Route) dazu folgen so bald wie möglich.

Liebe Grüße

Johan Rosman

Radlobby Parndorf

johan.rosman@radlobby.at | <https://www.radlobby.at/parndorf>
0676 5512955



TTC-PARNDORF

Parndorf hat einen neuen Tischtennisclub: TTC-Parndorf

Tischtennis ist nicht nur eine unterhaltsame Sportart, sondern fördert Fitness, Koordination und schärft die Konzentration. Seit Sommer diesen Jahres gibt es für alle Tischtennisbegeisterte, oder die es noch werden wollen, eine gute Nachricht: Den TTC Parndorf!

Freizeit- und Hobbysportler:innen, die Spaß am Tischtennis haben - egal ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittener - sollen in einer angenehmen und lockeren Atmosphäre spielen können. Der TTC-Parndorf befindet sich gerade im Aufbau und wird mit Sommer 2024 den regulären Spielbetrieb in unserer neuen Veranstaltungshalle aufnehmen.

Als besonderes Highlight ist mit Frühling 2024 ein erstes Kennenlernturnier geplant, an dem jede:r Interessierte eingeladen ist, daran teilzunehmen und Tischtennis hautnah zu erleben. Infos folgen rechtzeitig!

Der TTC-Parndorf will nicht nur ein gewöhnlicher Tischtennisclub sein, sondern eine lebendige Gemeinschaft für alle, die Freude am Tischtennis haben. Wenn auch du Teil dieser großartigen Gemeinschaft werden möchtest, melde dich einfach!

Wir, die Gründungsmitglieder Sandra Mayr, Erich Breier und Stefan Vestl, freuen uns über jede Unterstützung und suchen noch nach freiwilligen Helfer:innen und Vereinsfunktionär:innen, die sich aktiv einbringen wollen. Wer Interesse hat, kann sich gerne unter 0650/705 3185 oder ttcpardorf@gmail.com melden.



TENNISCLUB PARNDORF

Im letzten Saisonviertel fanden noch zahlreiche Events statt, über die wir kurz berichten wollen.

Rosenturnier

Am 9. Sep. veranstalteten Victoria Steidl und Christian Klestil nach langer Pause wieder ein Rosenturnier. 22 motivierte Damen und Herren haben für unterhaltsame und faire Spiele gesorgt und das perfekte Wetter noch einmal richtig ausgenutzt. Für die gerechte Auslosung sorgte Thomas Priet. Auch die Verpflegung kam nicht zu kurz, neben einem kleinen Mittagssnack übernahm Grillmeister Michael Kolba die Bewirtung. Herzliche Gratulation den Siegern des Mixed Turniers Sabrina Krammer und Orlando Stark:



Um ITN-Punkte ging es wieder beim vereinsinternen Einzelturnier, welches am folgenden Wochenende von Klaus Matzka veranstaltet wurde. Das Turnier gestaltete sich als Erfolgslauf für unsere Jugendlichen. Wie schon im G-Line Open bezwang Sebastian Szankowich im A-Finale Klaus Matzka, das B-Finale gewann sein Bruder Julian Szankowich vor Jakob Kefurt.



Vereinsausflug

Der von Michael Kolba organisierte Vereinsausflug fand am 30.09. statt. Unsere erste Station führte uns nach Gaming in die Privatbrauerei „Bruckner’s Bierwelt“ mit Führung und Verkostung. Danach ging die Fahrt weiter nach Mariazell. Nach einem Besuch der Basilika bestiegen wir die Gondelbahn auf die Bürgeralpe, wo wir auch gleichzeitig unser Mittagessen einnahmen. Danach führen wir weiter nach Müzzzuschlag in das „Südbahnmuseum“. Gegen 17:00 ging es wieder Richtung Heimat mit dem letzten Halt im Programm, zum gemütlichen Ausklang beim Buschenschank Staudinger in Rohrbach bei Mattersburg. Es war ein sehr abwechslungsreicher und erfolgreicher Tag.



Einwintern

Für das Einwintern im Oktober wurde an zwei Samstagen gearbeitet, zunächst stand das Thujenschneiden mit knapp 20 Freiwilligen am Programm und am 28.10. die Schlussarbeiten, die traditionell mit einem köstlichen Gulasch von Sigi Gorgosilich abgeschlossen wurden.



Adventdorf

Schon traditionell war die Mitwirkung des Vereins am Adventdorf. Von Freitag bis Sonntag versorgten Mitglieder des Tennisclubs Parndorf die Besucher:innen mit Glühwein, Kinder-Punsch, Orangen-Rum-Punsch und Hot Gin. Zahlreiche Gäste wurden zusätzlich auch mit Hot Dogs verwöhnt. Neben dem Dorffest ist diese Präsenz eine wichtige Verankerung des Tennisclubs in der Dorfgemeinschaft. Vielen Dank nochmals Allen für die Mithilfe und vor allem für den Besuch unserer Hütte beim Adventdorf.



Der Tennisclub Parndorf wünscht frohe Feiertage und alles Gute im neuen Jahr!

FMC SEEADLER

Am 26.8.2023 veranstaltete der Flugmodell-Club Seeadler sein traditionelles jährliches Freundschaftsfliegen. Dazu werden befreundete Vereine eingeladen, um in zwangloser Atmosphäre gemeinsam dem Hobby nachzugehen, über Entwicklungen, neue Modelle und Techniken zu plaudern. Kurz – ein wenig über den Tellerrand zu blicken und zu sehen, wie es anderswo läuft.

Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und zwar auf nachhaltige Art und Weise, da ein örtlich erlegtes Wildschwein zu einem köstlichen Gulasch verarbeitet worden war.

Wir freuen uns über etliche Zuseher und hoffen, dass es bei unserem nächsten Termin am 24.8.2024 noch mehr werden.



*Der Gemeinderat wünscht
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch!*

NORDIC WALKING CLUB PARNDORF

Parndorf, Johann Rechberger

Der ‚Nordic Walking Club Parndorf‘, ‚Parndorf geht‘ und ‚Gesundesdorf‘ veranstalteten am 12. April 2023 einen Gesundheitsvortrag im Therapiezentrum Parndorf mit dem Thema:

Gehen macht gesund, stark und glücklich!

In Anlehnung an „das Glück des Gehens“ von Shane O’Mara. Physiotherapeutin Petra Gettinger und Dr. Jutta Leth/Dr. Anna Kreil vom IPZ - Internistisch Psychiatrisches Zentrum Parndorf gestalten einen erstaunlichen und äußerst interessanten Vortragsabend.

Aufgrund des großen Interesses vieler Besucher wird es im Frühjahr 2024 im Therapiezentrum Parndorf einen ähnlichen Vortrag mit dem Schwerpunktthema ‚Nordic Walking‘ geben.

Die drei Expertinnen präsentierten die gesundheitlichen Vorteile des Gehens hervorragend. Ein interessanter Punkt des Vortrags war:



Die Evolution unseres Körpers

Unser Körper hat sich so entwickelt, dass er etwa 50.000 Schritte pro Tag gehen kann und doch gehen wir meist nur ein Zehntel dieser Strecke. Was die Frage aufwirft: Wie ungesund ist es, so wenig zu gehen? Sitzen ist das neue Rauchen.

Walking Is Dead (under30experiences.com)

Ein sitzender Lebensstil führt zu einem erhöhten Risiko, an Krebs zu erkranken, einem höheren Risiko für Herzkrankungen, einem höheren Risiko für Fettleibigkeit, einem erhöhten Risiko für Typ-2-Diabetes und einer größeren Wahrscheinlichkeit, an Depressionen zu erkranken.

Und es kommt noch schlimmer: Die negativen Auswirkungen des langen Sitzens können nicht rückgängig gemacht werden. Wie beim Rauchen bleiben sie bei Ihnen, unabhängig von der Menge an positiven Gewohnheiten, die Sie im Nachhinein entwickeln können.

Einfach ausgedrückt: Unser Körper hat sich nicht für diese Art von sitzender Lebensweise entwickelt.

Was kann man dagegen tun?

Sie leben in der modernen Welt und haben einen modernen Job, in dem sie nicht den ganzen Tag herumlaufen können um zu jagen und ihr Essen zu sammeln oder ihr Land zu bestellen.

50.000 Schritte zu gehen, mag für die meisten Menschen unpraktisch sein, wenn sie ihren Job behalten wollen.

Was können wir also tun?

Es gibt kreative Lösungen, die Sie in Ihrem täglichen Leben umsetzen können, um weniger sitzend und letztendlich gesünder zu leben.

Verfolgen Sie Ihre Schritte

Wenn Sie noch keinen tragbaren Schrittzähler haben, besorgen Sie sich einen.

Setzen sie sich Ziele und machen sie daraus ein Spiel, um zu sehen, wie viele Schritte sie an einem Tag, in einer Woche oder einem Monat machen können.

Belohnen Sie sich, wenn Sie Ihre Ziele erreichen, um positive Verstärkungsmuster zu etablieren.

Stündlich 10 Minuten stehen

Etwa 10 Minuten pro Stunde zu stehen, reduziert die negativen gesundheitlichen Folgen einer sitzenden Lebensweise erheblich.

Stellen Sie einmal pro Stunde einen Timer auf Ihrem Telefon ein und stehen Sie jede Stunde 10 Minuten lang auf oder gehen Sie herum.

Walking Meetings / Einen Freund anrufen

Haben Sie schon einmal von "Walking Meetings" gehört?

Wenn Sie das nächste Mal ein Meeting am Telefon haben, setzen Sie sich nicht nur an Ihren Schreibtisch, sondern gehen Sie spazieren!

Sie werden nicht nur die körperlichen Vorteile ernten, sondern auch die kognitive Erfahrung verbessern, so dass Ihr Meeting besser verlaufen kann.

Oder rufen Sie einen Freund an! Zu oft verlassen wir uns auf Textnachrichten oder soziale Medien, um mit unseren Freunden oder Angehörigen in Kontakt zu bleiben.

Entscheiden Sie sich stattdessen für einen flotten Spaziergang, während Sie diejenigen anrufen, auf die sie sonst vergessen.

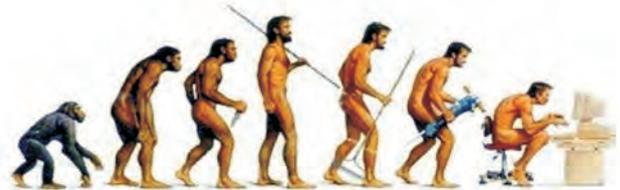
Weit weg parken

Damit sind eigentlich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Viele Menschen verbringen oft mehr Zeit mit der Suche nach einem guten Parkplatz als mit der Zeit, die es dauern würde, weiter weg zu parken und zu Fuß zu gehen.

Vermeiden Sie die Frustration, sparen Sie Zeit und profitieren Sie von den körperlichen Vorteilen des Gehens. Und da Sie Ihre Schritte mit einem Schrittzähler verfolgen, ist dies eine einfache Möglichkeit, ihr Tagesziel zu erreichen.

EVOLUTION



Nehmen Sie die Treppe

Ausreden fallen uns immer schnell ein, wenn wir die Wahl zwischen einem Aufzug und einer Treppe haben.

Erinnern wir uns daran, wie viel gesünder es ist, die Treppe zu nehmen, und dass Gesundheit eine Priorität in unserem Leben ist. Es ist normal, dass Ausreden auftauchen, aber erkennen sie diese einfach als solche und überwältigen sie die Ausrede!

Nehmen sie Ihr Haustier mit

Ich bin mir sicher, dass Ihr Hund den Hundepark liebt, aber wie viel Bewegung bekommen Sie, wenn Sie in einen Park fahren und dort auf einer Bank sitzen?

Anstatt beim Hundepark zu parken, nehmen Sie Ihr Haustier mit auf einen Spaziergang, bei dem auch Sie spazieren gehen können.

Zusammenfassung

Jetzt, da sie wissen, dass wir nur ein Zehntel dessen gehen, wofür sich unser Körper entwickelt hat, sollten sie sich überlegen, wie sie Ihren Tag verbringen. Besorgen Sie sich einen Schrittzähler und machen Sie es zu einer Herausforderung, ein paar zusätzliche Schritte in Ihrem Lebensstil unterzubringen. Beziehen Sie einen Freund mit ein und sorgen Sie dafür, dass es Spaß macht.

Aber denken Sie daran, auch wenn Sie bei der Arbeit nicht gehen können, sollten Sie jede Stunde 10 Minuten stehen, denn längeres Sitzen ist tatsächlich gefährlich.

SELBSTSCHUTZAKADEMIE KAZOKU



Info: T 0676/3228085
M: mail@kazoku.at
S: www.kazoku.at

Training: Di. u. Do. 19 - 20:30 Uhr



Kampfsport / Kampfkunst

Sowohl der Kampfsport als auch die Kampfkunst stammen aus militärischen „Organisationen. Kampfsport bezieht sich in erster Linie auf den Wettkampf, mit Regeln, und die Einstellung und Philosophie der Sportler ist auf den Erfolg im Shiai (Wettkampf) zugeschnitten. Das Ziel ist Ruhm und der sportliche sowie der finanzielle Erfolg. Wie steht es da mit den alten Werten traditioneller Kampfkünste wie dem Budo? Diese existieren noch, sind aber mit dem Aufstieg populärer Kampfsportarten in den Hintergrund gerückt.

Ganz anders ist es bei der Kampfkunst, welche sich auf die Selbstverteidigung konzentriert. Früher waren Kampfsport und Kampfkunst eng miteinander verwoben. Bereits die Shaolin hatten im sechsten Jahrhundert die ersten Wettkämpfe, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Selbstverteidigung bedeutet nicht, dass Du unverwundbar und allwissend bist. Du bekommst allerdings mehr Selbstsicherheit, wenn Du Deine Stärken und Schwächen genau kennst. Wenn Du weißt, was Du kannst und was nicht. Das ist der Punkt in jedem Selbstschutz-Konzept.

Doch mit den Jahren drifteten die beiden Varianten des Kampfes auseinander. Die Masse der Vereine unterrichten vorwiegend im sportlichen Sinn, weil man in diesem Bereich die größte Anerkennung bekommt. Zwar eignet sich diese Erfahrung geringfügig auch für eine Selbstverteidigung auf offener Straße, Vorteile liegen aber da bei der Kampfkunst. Der Fokus der Kampfkunst liegt im Chi, einer inneren Kraft, und in Waza (Technik) und darin weiterzumachen bis entweder der Gegner oder man selbst nicht mehr weitermachen kann. Ein Aufgeben im Sinne von Fliehen gibt es nur vor der Kampfhandlung, einmal angefangen gilt es, Standhaft zu bleiben und auch Schläge einzustecken. Die Abhärtung des Körpers (Karada) und des Verstandes (Chi) steht beim Training im Vordergrund. Eine Niederlage bedeutet das mögliche absolute Ende, doch das ist der totale „Worst Case“. Daher ist auch hier, anders als im Kampfsport, das Ziel die absolute Vernichtung des Gegners. Das bedeutet nicht direkt den Tod des Gegenübers, sondern die Kampfunfähigkeit in näherer Zeit. Im Kampfsport wird eher auf den Punktgewinn oder eine kurzzeitige Kampfuntauglichkeit gezielt. Bei beiden Varianten des Budo-Sports ist die Kontrolle des Angreifers beziehungsweise des Herausforderers oberstes Gebot.

Angemerkt sei, dass ein aggressiver Schüler nicht lange Schüler sein wird, denn es ist weder im Interesse eines gut geführten Dojos noch im Interesse eines erfahrenen Trainers eine solche Person als Mitglied zu haben.

Wer je ein Training im Sinn der Kampfkunst besucht hat, der wird, ob Laie oder Haudegen, den Unterschied zwischen „Selbstverteidigung aufbereitet für den Sport“ und „Selbstverteidigung mit Blick auf den Selbstschutz“ sofort erkennen!!

Ich freue mich auf Euch!

Stefan Rainer, Shido-in



Fotos: Angelika F. | kazoku.at



Anfang Dezember hat Alex "Mbappé" mit viel Einsatz die Prüfung zum 4. Kyu bestanden. Wir gratulieren!

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch und natürlich
ein gesundes, sportliches Jahr 2024!!**

TIERHEIM PARNDORF

Spende für das Tierheim

Seit mittlerweile mehr als zehn Jahren wird zu Beginn der Adventzeit bei der Brückenwaage mit der Veranstaltung „Punsch & mehr“ zugunsten des Tierheims Parndorf gesammelt.

Die Veranstalter freuen sich über € 2.862,50, die heuer dem Tierheim Parndorf übergeben werden konnten. Der Betrag beinhaltet EUR 2.362,50 Spendenhöhe des diesjährigen Tierheimpunsch bei der Brückenwaage und EUR 500,00, die Elke Boschner beim Adventdorf für das Tierheim einnehmen konnte.

Der Dank von Frau Dr. Claudia Herka, Pius, Hans, Manuela, Helmut und Elke gilt insbesondere all jenen (Stamm-)Gästen, die trotz des kalten Windes und einer Parallelveranstaltung im Ort den Weg zu „Punsch & mehr“ gefunden haben.

P.S.: Wer auch das Tierheim Parndorf unterstützen möchte, kann dies über die Aktion „Für jedes Tier ein Weihnachtspackerl“ tun. Details hierzu finden Sie unter www.weihnachtspackerl.at.



Projekt Tierheim Parndorf

Der „DorfBOTE“ hat in der letzten Ausgabe über die vier Schülerinnen aus der Klasse 5BK der Handelsakademie Neusiedl am See namens Julia und Anna Stelzhammer, Alexandra Jaeschke und Nina Drozdova berichtet, die im Rahmen ihrer Diplomarbeit beim Adventdorf einen Flohmarkt zugunsten des Tierheims Parndorf veranstaltet haben.

Der Flohmarkt war ein großer Erfolg und die vier jungen Damen bedanken sich bei allen Gästen, die sich am Flohmarkt beim Adventdorf beteiligt haben. Voller Freude kann berichtet werden, dass Frau Dr. Claudia Herka der Betrag von EUR 1.000,00 übergeben werden konnte.



NEUJAHRSKONZERT 2024



NEUJAHRSKONZERT 2024

der Vienna Classical Players
unter der Leitung von Martin Kerschbaum

Fotos © Univ. Prof. Mag. Martin Kerschbaum

**Sonntag,
7. Jänner 2024**

Beginn: 16:00 Uhr

Einlass: 15:00 Uhr

Volksschule Parndorf

KARTEN

Theater Sommer Parndorf

Tel: 02166/22772

E-Mail: office@theatersommer.info

VVK: EUR 27,- / **AK:** 30,-

www.theatersommer.info

www.viennaclassicalplayers.com

SICHER EISLAUFEN

Die tiefen Temperaturen des Winters bieten neben anderen Vergnügungen auch das Eislaufen auf zugefrorenen Tümpeln, Teichen oder Seen. Doch Vorsicht: Oft reicht die Tragfähigkeit des Eises noch nicht aus oder Tauwetter kann über Nacht eine sichere Eisbahn in eine lebensgefährliche Unterlage verwandeln. Bei Bacheinläufen und Randzonen ist besondere Vorsicht geboten - dies gilt auch für fließenden Gewässer, die meist eine wesentlich dünnere Eisdecke aufweisen. Die wichtigsten Tipps für gefahrloses Eislaufen auf zugefrorenen Gewässern.

Die Tipps des Zivilschutzverbandes zum **Verhalten vor Betreten von Eisflächen**:

- Warntafeln beachten
- Sperrzone nicht betreten
- Festigkeit der Eisfläche prüfen
- Risse und Sprünge beachten
- Besondere Vorsicht nach Tauwetter

Die Tipps des Zivilschutzverbandes zum **Verhalten bei Unfällen durch Einbrechen in Eis**:

- Mit den Armen auf der Eisdecke Halt suchen.
- Eine Bergung nie ohne Seilsicherung oder Sicherung durch einen Zweithelfer durchführen.
- Tragfähigkeit der Eisdecke prüfen.
- Auf breiter Unterlage sich liegend dem Eingebrochenen nähern.
- Hilfsmittel verwenden (Bretter, Leiter, Stangen)
- Rettungskräfte alarmieren.



GEFAHR durch ADVENTKRANZ- und CHRISTBAUMBRÄNDE

Vom Advent bis in den Jänner hinein haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. Trotz der zahlreichen Warnungen entstehen jährlich rund 600 Brände verursacht durch Adventkränze, Weihnachtsgestecke oder Christbaumkerzen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge.

Ein ausgetrockneter Christbaum kann innerhalb von 15 Sekunden in Vollbrand stehen, das Feuer greift in der trockenen Innenraumluft dann rapide um sich. Es gilt daher, es erst gar nicht so weit kommen zu lassen und jegliche Maßnahmen zu setzen, um einen solchen Brand zu vermeiden. Ideal ist es natürlich, auf offene Flammen zu verzichten und lieber zu elektrischer Beleuchtung zu greifen. Wenn Sie aber Kerzen keinesfalls mit elektrischer Advent- oder Christbaumbeleuchtung tauschen wollen, so beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Stellen Sie Ihren Christbaum oder Adventkranz nicht in die Nähe von Vorhängen, Tischtüchern oder anderen leicht brennbaren Materialien auf.
- Verwenden Sie unbedingt kipp sichere Christbaumständer, Modelle mit Wasserbehälter reduzieren zusätzlich die Austrocknung des Baums.
- Kerzen sollten jedenfalls auf festsitzenden Kerzenhaltern mit Tropfschutz angebracht werden.
- Achten Sie auf ausreichend Abstand zwischen Kerzen und darüberliegenden Ästen – die Hitze der Flamme steigt senkrecht auf und führt schnell zum Entzünden eines Astes.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen rechtzeitig aus.
- Verzichten Sie auf Spritzkerzen/Sternenspritzer.
- Achten Sie darauf, dass Christbaumschmuck, insbesondere auch Lametta, mit ausreichend Abstand zu den Kerzen angebracht ist.
- Stellen Sie als Mittel der ersten Löschhilfe stets einen Feuerlöscher oder einen Kübel Wasser bereit, insbesondere für Adventkränze eignen sich auch Löschdecken zur Brandbekämpfung.
- Verwahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge so, dass sie nicht in die Hände von Kindern gelangen können.
- Je länger Adventkranz und Christbaum aufgestellt sind, umso trockener werden Sie. Wenn die Zweige schon dürr sind und abnadeln, verzichten Sie lieber auf ein Anzünden.

Wir wünschen Ihnen einen sicheren und frohen Advent!

OSTERMARKT 2024

Wir haben gerade Weihnachtszeit. Dennoch muss schon jetzt über den Ostermarkt 2024 berichtet werden. Dieser findet nämlich am 16. + 17. März 2024 im Pfarrheim Parndorf von 1400 – 1900 Uhr statt. Für die Frühlingausgabe 2024 des „DorfBOTE“ also zu früh.

Sie erwartet beim zweitägigen Ostermarkt Österliches, Gestecke, Geschenkartikel und selbstverständlich auch Kulinarisches. Selbstverständlich wird ein Kinderprogramm mit Kekse verzieren beim Ostermarkt nicht fehlen: Zu beachten ist, dass unseren Ostermarkt am Sonntag, den 17. März der Osterhase besuchen wird.

Notieren Sie sich also auf Ihrem Kalender den 16. + 17. März 2024 – ob in klassischer Form oder digital. Denn: Den Ostermarkt 2024 sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Bekanntlich wird alljährlich am 8. März der „Internationale Tag der Frauen“ begangen. Auch in unserer Gemeinde wird dieser Tag seit Jahren gewürdigt. Insbesondere findet zeitnah zum 8. März eine Veranstaltung für alle Frauen aus Parndorf statt, die von der Dorferneuerung Parndorf organisiert wird.

TAG DER FRAU 2024

Im kommenden Jahr wird diese Feier am Sonntag, den 10. März 2024 in der Volksschule stattfinden. Nähere Details folgen zeitnah zum Termin über die im Ort üblichen Kanälen.

Werte Damen aus unserer Gemeinde: Notieren Sie sich den Termin und lassen Sie sich überraschen, wen die Dorferneuerung für die Feier aus dem Hut zaubern wird.

Übrigens: Wenn Sie sich zum „Tag der Frau“-Feier anmelden wollen, dann tun sie dies bitte bei Olga Boschner (TelNr. 0664 63 43 971).

WASSERLEITUNGSVERBAND.at

Frostgefahr für Wasserzähler und Wasserleitungen

Wenn im Winter die Temperaturen unter die Frostgrenze fallen, sind Wasserzähler, Wasser- und Heizungsleitungen ständig einer gewissen Frostgefahr ausgesetzt. Wasserleitungen im Garten oder im Keller können bei langanhaltenden Minusgraden einfrieren und schließlich brechen. Die größte Frostgefahr besteht üblicherweise bei Rohbauten, unbewohnten Häusern, offenen Kellerfenstern, sowie bei Wasserzählern, die in Schächten montiert sind. Deshalb ist es wichtig die Wasserleitung sachgemäß zu dämmen und zu entleeren. Erst wenn die Wasserleitung wieder auftaut, wird der Schaden bemerkt.

Damit sich unsere Kundinnen und Kunden unnötige Kosten ersparen, finden Sie hier einige Tipps gegen das Einfrieren:

- > In leerstehenden Häusern alle Leitungen und Boiler entleeren, sofern sie sich nicht in frostfreier Tiefe des Erdreichs befinden.
- > Sperren Sie die Leitungen ab, öffnen Sie den Entleerungshahn (an der tiefsten Stelle des Systems) und belüften Sie das Leitungssystem durch Öffnen der Entnahmestellen. Nach dem Abfluss des Leitungswassers ist nach Möglichkeit ein Ausblasen mit Luft durchzuführen.
- > Wasserhähne bei entleerten Gartenleitungen geöffnet lassen, um ein Anfriern der Dichtungen zu verhindern.
- > Ablaufsiphone und WC-Spülkästen entleeren oder mit Frostschutzmittel sichern. Für Mischer- und Thermostatarmaturen einen Fachmann heranziehen.
- > Wasserzähler in Schächten und freiliegende Leitungen in nur zeitweise frostgefährdeten Räumen durch Verhüllen mit geeignetem Wärmedämmmaterial (zB Styropor oder Glaswolle) sichern.
- > Leitungen können mit einer Elektro-Begleitheizung ausgestattet werden, mit einem Elektro-Frostwächter können ganze Räume (Bad, WC, usw.) frostfrei gehalten werden.
- > Heizungsanlagen können mit Frostschutz gefüllt werden.

Bei Rückfragen und Unklarheiten beraten wir Sie gerne und stehen unter Tel: 02682/609-0 (Zentrale Eisenstadt) und 02682/609-410 (Außenstelle Neusiedl) jederzeit zur Verfügung.

voll schnell plus voller vorteile

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- + mit Glasfaser speed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

ALLE PRODUKTE

€15

MTL.

FÜR 12 MONATE*





kabelplus

alles im plus

Scanne mich



0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte) bis 31.01.2024. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf 15,00 Euro für die ersten 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei einem Upgrade muss das reguläre monatliche Grundentgelt laut aktuellem Tarifblatt beim neuen Produkt um mehr als 1,00 Euro höher sein als beim alten Produkt, damit die Aktion in Anspruch genommen werden kann. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlicher Speicher, Hardwareermete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Anschlussentgelt bei Neuanschaffung im Wert von 69,90 Euro ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf

Buchaktion der Gemeinde Parndorf!

Zu Weihnachten sucht man immer sinnvolle Geschenke, das richtige Geschenk für jeden Parndorfer Haushalt haben wir!
Die Dorfgeschichte in Form von fünf Büchern der letzten Jahre. Gemeindechronik wissenschaftlich und geschichtlich aufgearbeitet, Pfarrchronik seit den Anfängen unseres Ortes, 100 Jahre unser Fußballverein SC ESV Parndorf, Brauchtumpflege seit über 100 Jahren, die bis heute erhalten blieb und das Buch mit allen Vulgonamen bzw. Hausnamen unseres Heimatortes.
Eine einmalige Gelegenheit Parndorf s Geschichte in Buchform günstig um 39,-- EUR zu erwerben.

WEIHNACHTSAKTION

Der Gemeinde Parndorf

Fünf BÜCHER über Parndorfer Geschichte,
Religion, Brauchtum und Sport.

Das ideale Weihnachtsgeschenk!!



Parndorf in Buchform zum einmaligen Sonderpreis
von 39,- Euro.

Erhältlich im Gemeindeamt und Postamt.